

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

Sachantrag / Nr.	Antragsteller	Titel
1	FDP-Landesvorstand	Landtagswahlprogramm der FDP Sachsen 2019

Änderungsanträge zu Antrag Nr. 1 "Landtagswahlprogramm der FDP Sachsen 2019"

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
	Präambel: Sachsen neu denken - Für ein Land, in dem mehr geht als anderswo						
100	44	Steffen Tomschke	Ersetze	Sachsen neu denken - Für ein Land, in dem mehr geht als anderswo	Sachsen neu denken - New Work und Digitalisierung als Leitbild der sächsischen FDP		
100	44	Steffen Tomschke	Füge ein nach	Sachsen neu denken - Für ein Land, in dem mehr geht als anderswo	[Siehe Ergänzung Änderungsanträge für vollständigen Text] Die "Digitale Transformation" ist die größte Veränderung welche wir erleben und sie wird uns in allen Bereichen des Lebens beeinflussen. Insbesondere wird sie den Wandel stetig beschleunigen. Um uns Bürgern die Freiheit in der Persönlichkeit zu gewährleisten müssen wir uns diesen Wandel positiv gestalten. Unsere Arbeit, unser Leben unser Sein soll geführt werden von den Werten einer modernen und neuen Arbeits- und Lebenswelt. Die Kombination von Wandel, Digitalisierung und Modernisierung unserer Lebensbereiche schafft die Rahmenbedingungen für wirkliche Selbstverwirklichung, ernsthafte Sinnstiftung, gesellschaftliche glaubwürdige Netzwerke, volle Kreativität und Innovation. Wir, als Freie Demokraten in Sachsen, schaffen die politischen Rahmenbedingungen, dass dieser Wandel stets den Raum zur freien Entfaltung der Persönlichkeit jedes Einzelnen bietet.		
33	52	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	stagniert	geföhlt		
189	52-53	LaVo	Ersetze	stagniert leider in seiner Entwicklung.	entwickelt sich längst nicht mehr dynamisch genug		übernommen
28	56-57	Steffen Tomschke	Streiche	Jeder soll bei uns aus eigener Kraft seinen "sächsischen Traum" verwirklichen können.			

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
28	56 und weitere	Steffen Tomschke	Streichung von "sächsischen Traum" im gesamten Dokument				
29	77-79	Steffen Tomschke	Ersetze	Einen innovationsfreudigen Freistaat, der durch digitale Innovationen für mehr Lebensqualität der Bürger sorgt, schnelles Internet und leistungsfähige Mobilfunknetze unterstützt.	Einen innovationsfreudigen Freistaat, der stetig die Lebensqualität seiner Bürger steigert durch disruptive und moderne Methoden und Technologien auf allen Ebenen.		
14	77	Eric Weber	Ergänze nach (ggf. hinfällig nach ÄA 29)	durch digitale Innovationen	und gründerfreundliches Unternehmertum		übernommen
186	83-84	Jürgen Martens	Streiche	ob durch Einheimische oder Migranten			
215	88-89	Robert Teuber	Ersetze	und ihn nicht länger von oben herab behandelt	, Debatten fördert und gegenseitigen Respekt einfordert		
218	93-94	Robert Teuber	Ersetze	einer müden schwarz-roten Staatsregierung	bloßen Verwalten des Status quo		
256	96-98	Robert Teuber	Ersetze	Unsere Kandidaten kommen aus der Mitte der Gesellschaft, aus dem normalen Berufsleben. Sie sind keine langjährigen Berufspolitiker. Gleichzeitig bringen wir umfassende Erfahrungen aus der eigenen Regierungszeit mit.	Unsere Kandidaten sind so vielfältig wie unser Land. Sie vereinen individuelle Berufsbiografien mit politischem und parlamentarischem Handwerkszeug sowie Regierungserfahrung.		
220	98	Robert Teuber	Streiche	denn			
69	101	Steffen Tomschke	Füge ein nach	im Freistaat Sachsen.	Agile und Bürgernahe Politik Wir als FDP setzen uns für eine Verschlinkung der politischen Arbeitsweise ein durch agile Methoden, transparente und verständliche Konzepte gegenüber unseren Bürgern. Dabei fokussieren wir uns auf die Etablierung von fachlichen Teams, welche schnell und effektiv Bedürfnisse erkennen, evaluieren und Lösungen erschaffen sowie stetig reflektieren - zusammen mit allen Bürgern Sachsens.		
1. StartUp des Lebens - Für beste Bildung in Sachsen							

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
162	109	LFA Beste Bildung	Ersetze	Beste Bildung braucht qualifizierte und hochmotivierte Lehrkräfte.	Beste Bildung braucht hochmotivierte Erzieher und Lehrer.		
161	109-111	Claus Diem und Max König	Ersetze	Ein attraktives Berufsbild und ausreichende Ausbildungskapazitäten für Erzieher, Lehrkräfte und Dozenten sind dazu ein wesentlicher Schlüssel.	Ausreichende und qualitativ hochwertige Ausbildungskapazitäten für Erzieher, Lehrkräfte und Dozenten sind eine Grundvoraussetzung. Für ein attraktives Berufsbild sollten Erzieher und Lehrer aber auch ein Arbeitsumfeld vorfinden, das anderswo selbstverständlich ist: gepflegte Räume, professionelle Abläufe und eine angemessene Ausstattung mit Arbeitsmitteln wie Laptops und Lehrmaterialien. [Der darauffolgende Satz sollte dann zum nächsten Absatz kommen.]		
30	118	Steffen Tomschke	Füge ein nach	Kultur.	Wir denken und fordern die Bereitstellung von Diensten und Mitteln für ein lebenslanges Lernen und Weiterentwickeln unserer Bürger. Bildung und Lernen endet nie. Dies fördern und fordern wir.	Wir unterstützen und fördern ein lebenslanges Lernen zur Weiterentwicklung unserer Bürger. Bildung und Lernen endet nie.	verändert übernommen
197	122	Robert Teuber	Ersetze	alle späteren schulischen	spätere schulische Erfolge		
230	123	Kreisverband Görlitz	Ersetze	Betreuungsschlüssel	Durch Zuarbeit des LFA sollte die konkrete Forderung des Betreuungsschlüssels festgehalten werden.		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
8	129-131	Kristin Franke, Philipp Hartewig, Michael Gehrhardt	Ersetze	Dazu gehört die Abschaffung des Schulgeldes und die Zahlung einer Ausbildungsvergütung. Unser Ziel ist es, die Ausbildungszeit bei der Kombination von Sozialassistent und Erzieher zu verkürzen.	Das bisherige Schulgeld, das von angehenden Erziehern und Erzieherinnen während ihrer Ausbildungszeit an die Schulen zu entrichten ist, soll künftig für alle Schüler und Schülerinnen vom Land übernommen werden. Die Zahlung einer Ausbildungsvergütung soll eingeführt werden. Gleichzeitig soll der obligatorische zweijährige Sozialassistent, der vor Beginn der Ausbildung absolviert werden muss, für alle Abiturienten und alle Bewerber mit einer anderweitigen abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem Hochschulstudium abgeschafft werden.	Dazu gehört die Übernahme des Schulgeldes durch das Land und die Zahlung einer Ausbildungsvergütung. Unser Ziel ist es, die Ausbildungszeit bei der Kombination von Sozialassistent und Erzieher zu verkürzen. Bisher muss vor Beginn der Ausbildung eine zweijährige Tätigkeit als Sozialassistent absolviert werden. Für alle Abiturienten und Bewerber mit einer anderweitigen abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem Hochschulstudium wollen wir die Voraussetzung abschaffen.	verändert übernommen
6	164-166	Frank Schott	Ersetze	Wir stehen für leistungsorientierte Schulen, die jeden Schüler fördern und keinen zurücklassen. Jedes Kind soll den für sich besten Bildungsweg gehen können.	Wir stehen für eine konsequente Einhaltung des Leistungsprinzips an sächsischen Schulen. Wir machen uns dafür stark, dass sich sächsische Bildungsinhalte stets an weltweit führenden Bildungsnationen orientieren. Jedes Kind soll entsprechend seiner Fähigkeiten gefördert und gefordert werden und den für sich besten Bildungsweg gehen können.		übernommen
81	168	Manfred Wolters	Ersetze	deutlich absenken	minimieren		
34	172	Sirko Rosenberg	Streiche	Wir wollen zudem den "Akademisierungsdruck" stoppen, denn			

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
35	172-172	Sirko Rosenberg	Ersetze	denn wir brauchen auch zukünftig Facharbeiter, Meister und Master.	Wir brauchen zukünftig Facharbeiter, Meister und Master, genauso wie akademisch gebildete Fachkräfte. Die Herausforderung für die Schulen ist es, die richtigen Talente in die passenden Karrierewege zu bringen.	Wir brauchen zukünftig Facharbeiter, Meister und Master. Die Herausforderung für die Schulen ist es, passende Karrierewege zu den jeweiligen eigenen Talenten aufzuzeigen.	verändert übernommen
80	175	Manfred Wolters	Ersetze	Unterrichtsausfall halbieren	Unterrichtsausfall minimieren	Wollen wir in einen ersten Schritt in den kommenden zwei Jahren halbieren um ihn bis 2025 ganz zu minimieren.	verändert übernommen
231	175	Robert Teuber	Ersetze	Unterrichtsausfall halbieren	Unsere Kinder verdienen keinen Unterrichtsausfall		
229	176-177	Robert Teuber	Ersetze	Wir wollen den Unterrichtsausfall in den kommenden fünf Jahren halbieren.	Wir wollen den Unterrichtsausfall minimieren und in einem ersten Schritt in den nächsten fünf Jahren mindestens halbieren.		
79	177	Manfred Wolters	Ersetze	halbieren	schnellstmöglich minimieren		
170	193-194	Norbert Bläsner	Streiche	(sogeannter Quereinsteiger)			übernommen
154	193-195	Claus Diem	Streiche	Den Anteil der nicht grundständig ausgebildeten Lehrer (sogeannter Quereinsteiger) wollen wir bei Neueinstellungen auf maximal 10 Prozent je Schulart begrenzen.		Den Anteil der nicht grundständig ausgebildeten Lehrer (sogeannter Quereinsteiger) wollen wir bei Neueinstellungen mittelfristig auf maximal 10 Prozent je Schulart begrenzen.	Originaltext geändert mit "mittelfristig"
171	195	Norbert Bläsner	Ersetze	Quereinsteiger	Seiteneinsteiger		übernommen
234	196-197	Robert Teuber	Ersetze	Jedoch kann dies kein Ersatz für eine qualifizierte Lehrerausbildung sein. Wir fordern eine Qualitätsoffensive für diese Pädagogen, um eine Qualifikation zu erreichen, die gleichwertig zum Vorbereitungsdienst für grundständig ausgebildete Lehrer ist.	Wir wollen die systematische Qualifizierung dieser wertvollen Lehrkräfte im Rahmen einer Qualitätsoffensive absichern und sicherstellen, dass ihnen und den Schülern durch die fehlende grundständige Lehramtsausbildung keine Nachteile entstehen.		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
155	196-197	Claus Diem	Streiche	Jedoch kann dies kein Ersatz für eine qualifizierte Lehrerausbildung sein.			
198	207-208	Robert Teuber	Streiche	Lehrerausbildung muss zum Aushängeschild einer Universität werden.			
237	214-215	Robert Teuber	Füge ein nach	der angestellten Lehrern vergleichbar sein.	Eine sukzessive Angleichung der Gehälter und Besoldungen von Lehrern verschiedener Schulformen streben wir an.		
201	216-217	Robert Teuber	Füge ein nach	ergebnisoffen durchzuführen.	Um eine ergebnisoffene Prüfung zu ermöglichen ist bis 2023 ein Alternativkonzept zur Steigerung der Attraktivität des Lehrerberufes zu erstellen, welches auf Verbeamtungen verzichtet.		
193	228-233	Kreisverband Görlitz	Streiche	Die Rente mit 63 verschärft den Lehrermangel. Durch die Möglichkeit zusätzlicher Anrechnungsstunden ab dem 63. Lebensjahr werden wir für ältere Lehrkräfte einen Anreiz schaffen, länger im Beruf zu bleiben. Zudem wollen wir Lehrkräften, die in den Ruhestand gehen, stundenweises Weiterarbeiten oder auch Krankheitsvertretungen anbieten. Die Schulen sollen dafür ein eigenes Budget erhalten.			
238	228-233	Robert Teuber	Ersetze	Die Rente mit 63 verschärft den Lehrermangel. Durch die Möglichkeit zusätzlicher Anrechnungsstunden ab dem 63. Lebensjahr werden wir für ältere Lehrkräfte einen Anreiz schaffen, länger im Beruf zu bleiben. Zudem wollen wir Lehrkräften, die in den Ruhestand gehen, stundenweises Weiterarbeiten oder auch Krankheitsvertretungen anbieten. Die Schulen sollen dafür ein eigenes Budget erhalten.	Um flexibel kurzfristigen Bedarf an Lehrkräften decken zu können, wollen wir Anreize für ältere Lehrer schaffen, ihre Erfahrungen auch weiterhin in den Schuldienst einzubringen. Dazu möchten wir Lehrkräften, die in den Ruhestand gehen, stundenweises Weiterarbeiten oder auch Krankheitsvertretungen anbieten. Die Schulen sollen dafür ein eigenes Budget erhalten.		
202	238	Robert Teuber	Füge ein nach	um diese Zahl innerhalb der nächsten fünf Jahre	mindestens		
36	242-242	Sirko Rosenberg	Ersetze	mit den	unter der Mitwirkung der		übernommen
15	251	Eric Weber	Füge ein nach	Informationstechnologie (IT)	und Medienkompetenz, teilweise schon ab der Grundschule.		übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
163	257-258	LFA Beste Bildung	Streiche	"Kreidezeit"			
135	264-266	Torsten Herbst	Streiche	Dafür ist zwischen den Bundesländern und dem Bund ein Staatsvertrag zur Digitalen Bildung abzuschließen.			übernommen
204	307	Robert Teuber	Füge ein nach	Elternhaus	,bzw. dem privaten Umfeld,		
208	307	Robert Teuber	Füge ein nach	Neben dem Elternhaus ist die Grundschule der wichtigste Ort für den Erwerb eines Wertebewusstseins und ethischer Grundsätze.	Grundschulen müssen daher personell sowohl qualitativ als auch quantitativ optimal ausgestattet werden, um dieser sozialen Aufgabe - neben der reinen Wissensvermittlung - auch in Zukunft gerecht werden zu können.		
205	308	Robert Teuber	Füge ein nach	Erwerb	grundlegender Sozialkompetenzen		
111	309	Julia Sachsen	Füge ein nach	und ethischer Grundsätze.	Grundschulbezirke abschaffen Grundsätzlich liegt die Entscheidung der Bildung und Erziehung der Kinder bei den Eltern! Aus diesem Grund sollten die Grundschulbezirke abgeschafft werden, da sie einerseits höchst bürokratisch sind und andererseits Aspekte, wie z.B. den Arbeitsweg der Eltern, nicht berücksichtigen.		
115	309	Julia Sachsen	Füge ein nach	und ethischer Grundsätze.	Einführung der ersten Fremdsprache mit Schulbeginn Fremdsprachenkenntnisse werden in einer globalisierten Welt immer wichtiger. Je früher Kinder Fremdsprachen lernen, desto schneller und sicherer werden sie diese in späteren Jahren beherrschen. Daher soll der Englisch-Unterricht bereits ab der 1. Klasse beginnen. Um dies zu ermöglichen wird gefordert, dass die Fächer Musik und Kunst als ein Fach mit dem Namen „Bildende Künste“ o.ä. zusammengefasst werden. Diese Zusammenschließung ermöglicht den Englisch-Unterricht ohne zunehmende Wochenstunden.		
241	324	Robert Teuber	Ersetze	Oberschule als Herzstück des Schulsystems entwickeln	Beste Bildung auch an Oberschulen		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
37	339	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	Praxisbegleiter	die die Bedarfe der regionalen Wirtschaft kennen		übernommen
165	341	LFA Beste Bildung	Streiche	sächsische Gymnasien			
164	342	LFA Beste Bildung	Streiche	Gymnasiale Bildung ist die Grundlage für den akademische Nachwuchs.			
166	343-345	LFA Beste Bildung	Ersetze	Wir wollen Schülern mit dieser Schulform eine hochwertige gymnasiale Bildung und ein qualitativ hochwertiges Abitur bieten.	Wir wollen Schülern eine hochwertige Bildung und ein qualitativ hochwertiges Abitur bieten.		übernommen
156	349	Claus Diem und Max König	Füge ein nach	Abiturergebnis.	Gleichzeitig bietet das System der Grund- und Leistungskurse eine sinnvolle Differenzierung, die wir erhalten und stärken wollen.		übernommen
160	354-355	Claus Diem und Max König	Ersetze	Wir sind für eine verbindliche Bildungsempfehlung.	Wir fordern, dass nach der Grundschule wieder nur diejenigen Kinder an einem Gymnasium aufgenommen werden, die eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium erhalten haben oder eine Eignungsprüfung erfolgreich absolviert haben. Die Eignungsprüfung soll nach bayerischem Vorbild im Rahmen eines Probeunterrichts erfolgen. Dies	Wir fordern, dass nach der Grundschule wieder nur diejenigen Kinder an einem Gymnasium aufgenommen werden, die eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium erhalten haben oder eine Eignungsprüfung erfolgreich absolviert haben.	verändert übernommen
194	354	Kreisverband Görlitz	Ersetze	Wir sind für eine verbindliche Bildungsempfehlung.	Hinweis auf die Änderung des sächsischen Schulgesetzes sollte hier mit stehen.		
121	358-359	Julia Sachsen	Ersetze	Zudem bekennen wir uns zu Kopfnoten und zur Möglichkeit, ein Schuljahr zu wiederholen.	Zudem fordern wir die Abschaffung der Kopfnoten ab der siebten Klasse. Die Möglichkeit ein Schuljahr zu wiederholen wollen wir weiterhin beibehalten.		
195	358	Kreisverband Görlitz	Streiche	und zur Möglichkeit, ein Schuljahr zu wiederholen.			
113	369	Julia Sachsen	Ersetze	Zusammen mit den regionalen Netzwerken sollen Schulen und Schüler zielgerichtet auf das Berufsleben vorbereitet werden.	Für die Vorbereitung auf das Berufsleben, soll das Bewerbungstraining in allen Schulformen einen höheren Stellenwert einnehmen.		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
169	375	LFA Beste Bildung	Ersetze	Die UN-Behindertenrechtskonvention im Bereich Bildung und Erziehung, Schule und Ausbildung ist eine wichtige Errungenschaft. Jeder Mensch hat das gleiche Recht auf Bildung. Sachsen ist dieser Verpflichtung bisher nur unzureichend nachgekommen. Es mangelt insbesondere an einem Gesamtkonzept und festgesetzten, zeitlichen Zielmarken. Die Umsetzung muss mit Augenmaß und im Interesse der Kinder erfolgen. Wenn Eltern und Lehrer den Bildungsweg des Schülers mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer Förderschule am geeignetsten betrachten, muss ihnen dieser Weg weiter offenstehen. Wir wollen die Förderschulen deshalb nicht abschaffen.	[Siehe Ergänzung Änderungsanträge für vollständigen Text] Die Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention sind seit 2009 rechtsverbindlich und müssen in den Ländern entsprechend umgesetzt werden. Sachsen ist dieser Verpflichtung bisher nur unzureichend nachgekommen. Es mangelt an einem visionären Gesamtkonzept und festgesetzten, zeitlichen Zielmarken. Als Rechtsstaatspartei setzt sich die FDP Sachsen dafür ein, die ratifizierten Forderungen in einem vernunftorientierten Tempo, aber ohne Wenn und Aber, umzusetzen. Unser Ziel ist es, dass in Sachsen die Weichen gestellt werden, um langfristig die Förderschulen in das Regelschulsystem zu überführen. Dazu bedarf es zunächst einer intensiveren Zusammenarbeit von Förder- und Regelschulen. Mittelfristig sollen auch die Förderschulen für Schüler ohne offiziellen Förderbedarf geöffnet werden.		
120	396	Julia Sachsen	Füge ein nach	benoten zu lassen.	Schulkapazitäten sinnvoll nutzen – Übungsstunden einführen Wir fordern Fachlehrern die Möglichkeit einzuräumen nach eigenem Ermessen Übungsstunden als Ersatz für reguläre Stunden festzulegen. Zu diesen Stunden setzt die Schulpflicht aus. Möglich sein soll dies ab Klassenstufe 10 bzw. Klassenstufe 9 für Hauptschüler. Die Übungsstunden müssen bei der Schulleitung beantragt und bestätigt werden. Die Festlegung des Beantragungszeitraums obliegt den Schulen.		übernommen
196	426-429	Kreisverband Görlitz	Streiche	Wir wollen ein Austauschprogramm schaffen, mit dem jeder sächsische Schüler und Lehrer einmal die Möglichkeit hat, über vier bis sechs Wochen an einem Austausch im Ausland teilzunehmen. Dafür wollen wir Schulpartnerschaften gezielt fördern und Netzwerke aufbauen.			

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
168	440	LFA Beste Bildung	Ersetze	HWO	HwO		übernommen
126	452	JuliA Sachsen	Füge ein nach	Berufsorientierung unterstützen.	Es muss hinterfragt werden inwieweit die unterrichteten Inhalte für den späteren praktischen Berufsalltag von Relevanz sind. Für Abiturienten soll die Teilnahmepflicht an den allgemeinbildenden Fächern erlassen werden.		
101	452-453	Maximilian König	Füge ein nach	Berufsorientierung unterstützen.	Berufsorientierung als gesellschaftliche Aufgabe forcieren Für eine nachhaltige berufliche Orientierung wollen wir ein „Freies Ausbildungsjahr zur beruflichen Orientierung (FABO)“ einführen. Das FABO soll Jugendliche und junge Erwachsene ab dem 16. Lebensjahr bei der Findung ihrer beruflichen Zukunft abseits von Universität und Fachhochschulen aber auch bei ihrer Charakterentwicklung unterstützen. Damit soll Sachsen eine wirtschaftlich orientierte Alternative zu FSJ und BFD für engagierte junge Menschen schaffen.		
127	469	JuliA Sachsen	Füge ein nach	werden.	Förderung der Wanderschaft Wir möchten die Tradition der Wanderschaft nach der Lehrzeit als bedeutenden Wert der europäischen Kulturgeschichte erhalten und wieder ausbauen. Auf diese soll bereits während der Ausbildung gezielt vonseiten der Berufsschulen verwiesen werden.	Wir möchten die Tradition der Wanderschaft nach der Lehrzeit als bedeutenden Wert der europäischen Kulturgeschichte erhalten.	verändert übernommen
167	470-481	LFA Beste Bildung	Streiche	Privatschulen sind gleichberechtigte Partner Für uns sind private und staatliche Bildungsträger ...[bis]... sondern die Gründung guter Schulen.			
117	471	JuliA Sachsen	Streiche	keine Konkurrenten, sondern			übernommen
118	472	JuliA Sachsen	Ersetze	Partner	Akteure		
116	481	JuliA Sachsen	Füge ein nach	Ablehnung ist das Ziel, sondern Gründung guter Schulen.			übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
119	481	JuliA Sachsen	Füge ein nach	Gründung guter Schulen.	Außerdem muss es an privaten Schulen für Schülervertretungen die gleichen Rechte und Pflichten geben wie an staatlichen Einrichtungen.	Außerdem müssen an allen Privatschulen Schülervertretungsstrukturen mit ähnlichen Rechten und Pflichten, wie an Schulen in öffentlicher Trägerschaft, existieren.	verändert übernommen
38	494-495	Sirko Rosenberg	Streiche	Derzeit ist das nicht immer gegeben			übernommen
39	494	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	genügt.	Die Bedarfe der sächsischen Unternehmen sollen noch mehr als Ausgangspunkt verstanden werden.	Zukünftig wollen wir bei der Gestaltung des Lehrangebotes stärker auf die Praxistauglichkeit des Studiums und den Fachkräftebedarf des sächsischen Arbeitsmarktes drängen.	verändert übernommen
40	495-496	Sirko Rosenberg	Ersetze	Praxisrelevanz durch die Arbeitgeber sowie die Lehre durch die Studentenschaft	die Praxisrelevanz des Studiums	Praxisrelevanz durch die Arbeitgeber evaluieren lassen, so wie bisher die Lehre durch die Studentenschaft evaluiert wird. Die Ergebnisse sollen neben wissenschaftlichen Anhaltspunkten als Kriterien der Zielvereinbarungen zwischen Hochschulen und Ministerium aufgenommen werden.	verändert übernommen
175	540	JuliA Sachsen	Füge ein nach	zu bündeln.	Im Jurastudium soll die Ablegung einer Bachelorarbeit nach dem Bestehen der großen Scheine fakultativ angeboten werden.		
17	546	Eric Weber	Füge ein nach	Studiengänge vollumfänglich anzubieten.	Der bestehende Hochschulrahmenplan basiert auf falschen Annahmen zur Bevölkerungsentwicklung und spiegelt vor allem in den Ballungsräumen die Nachfrage nach Studienplätzen, insbesondere auch im Bereich Informatik, nicht wieder. Er muss daher schnellstmöglich angepasst werden.		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
128	559	JuliA Sachsen	Füge ein nach	stärkeres Interesse an den Belangen der Hochschulen.	Bekennnis zum Deutschlandstipendium Sachsen liegt beim Deutschlandstipendium anzahlmäßig unter dem Durchschnitt. Die Universitäten müssen aktiv auf Unternehmen und Privatpersonen zugehen, um Stipendien einzuwerben. Die Ausschreibung eines Preises für die höchste Erfolgsquote bei der Einwerbung soll den Wettbewerb zwischen den Standorten dabei befeuern.		
41	570	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	die	spezifischen Kompetenzen		übernommen
18	575	Eric Weber	Füge ein nach	ausgestattet sind.	Die Prüfung einer Umwandlung der Berufsakademie zur Dualen Hochschule nach dem Vorbild von Baden-Württemberg ist zu prüfen.		
138	581	Torsten Herbst	Streiche	wie			übernommen
129	582	JuliA Sachsen	Füge ein nach	aktuellen System finanziell gestützt werden.	Außerordentliches Studium Wir möchten die Möglichkeit eines außerordentlichen Studiums nach dem Vorbild von Österreich schaffen. Über den regulären Semesterbeitrag hinaus sollen außerordentliche Studenten eine Studiengebühr entrichten müssen. Dieses Angebot soll die Möglichkeit eröffnen, bestimmte Lehrveranstaltungen zu besuchen und auch mit Prüfung abschließen zu können, ohne als ordentlicher Student in einem Studiengang eingeschrieben zu sein. Ordentliche Studenten werden bei der Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen bevorzugt. Der Status als außerordentlicher Student erlischt mit der Einschreibung als ordentlicher Student in diesen Studiengang.		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
131	594	Julia Sachsen	Füge ein nach	Gründercoaches.	Keine Zivilklauseln an sächsischen Hochschulen Militärische Forschung ist notwendig, um unsere Konkurrenzfähigkeit im Rüstungssektor und Verteidigungsfähigkeit zu erhalten. Weiterhin stellt sie eine sinnvolle zweckgebundene Mittelquelle für die Wissenschaft dar. Daher lehnen wir jegliche Bestrebungen, Zivilklauseln an sächsischen Hochschulen einzuführen, entschlossen ab. Verteidigung ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe.		
42	612	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	wollen	im Zusammenwirken mit der Agentur für Arbeit		
107	659-664	Tino Wunderlich	Ersetze	Wir wollen die Zersplitterung von bisherigen Zuständigkeiten überwinden und die Position eines Staatsministers für Digitalisierung schaffen. Gemeinsam mit einem „Chief Digital Officer“ (CDO) in jedem Staatsministerium ist er für die Umsetzung der Digitalstrategie 2030 verantwortlich. Dazu gehören in jedem Ministerium unter anderem die Bereiche Sicherheit, Datenschutz, Infrastruktur und Prozessautomatisierung.	Digitalisierung muss Chefsache werden. Daher fordern wir, dass sich die Sächsische Staatskanzlei unter dem Ministerpräsidenten unmittelbar für die Umsetzung der Digitalstrategie 2030 verantwortlich zeichnet. Sie sorgt insbesondere für die Bereiche Sicherheit, Datenschutz, Infrastruktur sowie Prozessautomatisierung und bindet alle sächsischen Ministerien in ein vernetztes Gesamtkonzept ein.		
2. Trauen wir uns mehr zu - Für ein innovatives und digitales Sachsen							
19	693	Eric Weber	Füge ein nach	gestärkt werden.	mit dem Ziel wenige, dafür national und international herausragende StartUp-Zentren zu schaffen.	mit dem Ziel, national und international herausragende Start Up-Zentren zu schaffen.	verändert übernommen
43	696	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	Landesfläche	, bei Einschluss der Gewerbegebiete,		
44	701	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	Freistaat	im Sinne der Daseinsvorsorge		übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
7	751-752	Frank Schott	Ersetze	Sachsen soll in Zukunft noch stärker von dem Wissen und der Innovationskraft seiner Wissenschaftler profitieren.	Wir setzen uns dafür ein, die Befristung von Lehraufträgen an sächsischen Hochschulen auf fünf Jahren zu beenden. So geben wir Wissenschaftlern eine Perspektive und stärken Wissen und Innovationskraft sächsischer Forschungseinrichtungen.		
20	796-799	Eric Weber	Ersetze	Dafür sollen Projektmittel für anwendungsnahe Forschung mit der Bedingung verknüpft werden, mindestens ein sächsisches Unternehmen als Kooperationspartner einzubinden.	Dafür sollen Projektmittel für anwendungsnahe Forschung mit der Bedingung verknüpft werden, mindestens vierzig Prozent der Projektmittel an sächsische Unternehmen als Kooperationspartner einzusetzen, an denen kein Beteiligungsverhältnis seitens Forschungseinrichtung oder Forschenden besteht.		
191	825	Frank Pankotsch	Ersetze	Universitäre Anlagen sinnvoll nutzen	Anlagen und Geräte der Hochschulen sinnvoll nutzen		
192	827	Frank Pankotsch	Ersetze	universitären Maschinenparks	Maschinenparks der Hochschulen		
64	840	Steffen Tomschke	Ersetze	In einer vernetzten Welt nehmen auch die Gefahren für die Daten der Bürger zu.	In einer vernetzten Welt müssen die Bürger wissen, dass ihre Daten sicher sind und aufgeklärt werden welche Daten sie digital hinterlassen.	In einer vernetzten Welt müssen Bürger über die Sicherheit ihrer Daten Bescheid wissen. Gleiches gilt für die automatische Generierung von Daten.	verändert übernommen
65	848	Steffen Tomschke	Verschiebe nach	Kapitel: Klare Strukturen und Recht auf Verschlüsselung	Verschiebung in nachfolgenden Abschnitt zu "Security First"		übernommen
66	854-855	Steffen Tomschke	Verschiebe in nachfolgenden Abschnitt	Zudem sprechen wir uns für ein Bürgerrecht auf Verschlüsselung von Daten aus.			
31	871-872	Steffen Tomschke	Streiche	da dieser bewusst auf Sicherheitslücken setzt, die auch Dritte nutzen können.			

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
45	900-901	Sirko Rosenberg	Streiche	Ertüchtigung der Nord-Süd-Verbindung von der A4 Richtung Cottbus/A15 (Verlängerung B178n)		Ertüchtigung der Nord-Süd-Verbindung von der A4 Richtung Cottbus/A15	verändert übernommen
140	901	Torsten Herbst	Streiche	(Verlängerung B178n)			übernommen
46	904	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	Görlitz	Görlitz-Berlin	Görlitz-Cottbus	verändert übernommen
139	908	Julia Sachsen	Füge ein nach	einsetzen, um Ausbauziele schneller zu erreichen.	Außerdem fordern wir die Umbenennung des Flughafens Leipzig/Halle in Hans-Dietrich-Genscher-Flughafen. Der Freistaat Sachsen soll sich als Anteilsinhaber für diese einsetzen.		übernommen
141	913	Torsten Herbst	Streiche	eScooter			übernommen
47	927	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	Verkehrszweckverbände	unter konsequenter Einbeziehung der Kompetenzen der Landkreise		
48	953	Sirko Rosenberg	Ersetze	verringern	abbauen		übernommen
67	1004	Steffen Tomschke	Füge ein nach	und konsequent digitalisieren.	Jeder Bürger soll so einfach wie möglich und mit dem minimum an Aufwand (wie nötig) Anliegen bearbeiten können. Wir fordern maximale Automatisierung mit einem minimum an Input der Bürger.		
136	1014	Julia Sachsen	Ersetze	Behörden	und im Sächsischen Landtag		übernommen
68	1021	Steffen Tomschke	Streiche	medienbruchfrei und			
133	1025	Julia Sachsen	Füge ein nach	erledigen können.	Zudem sollen digitale Bürgersprechstunden eingerichtet werden.		
82	1048	Manfred Wolters	Füge ein nach	verantwortungsbewusst gestalten	Deshalb ist auch die Entscheidung, aus der Nutzung der Atomenergie zur Stromerzeugung auszusteigen, ergebnisoffen zu überprüfen, insbesondere bei einer Beendigung der Braunkohlenutzung, denn die Nutzung der Atomenergie fördert die Energiesicherheit, insbesondere die Unabhängigkeit von Energielieferungen aus anderen Staaten, sichert die Grundlast, wirkt sich positiv auf die Bezahlbarkeit des Stroms aus und ist nicht zuletzt umweltfreundlich.		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
184	1065-1066	Fritz Gnörich	Ersetze	auch den Verkehrs- und Wärmesektor einbeziehen	alle CO ² emittierenden Bereiche, insbesondere den Verkehrs- und Wärmesektor einbeziehen.		
1	1073	Thimon Bernhardt	Ersetze	Erneuerbare Energien			übernommen
244	1094-1095	Robert Teuber	Ersetze	Zur technologieoffenen Energieforschung gehört für uns weiterhin auch die Kernkraft.	Technologieoffene Energieforschung schließt für uns uns auch Forschungen im Bereich der Kernenergie ein. Dabei muss das Ziel sein, die Kompetenzen sächsischer Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Kernenergienutzung zu erhalten und auszubauen. An den technisch-naturwissenschaftlich starken Universitäten und Hochschulen sowie sonstigen geeigneten Forschungszentren wollen wir speziell Forschungsanstrengungen in den Gebieten Reaktorsicherheitsforschung, Endlagerforschung, Reststoffminimierung und -behandlung, Entwicklung innovativer Reaktorkonzepte mit inhärenten Sicherheitseigenschaften sowie Kernfusion fördern.		
3. Startrampe der neuen Ideen - Für ein freiheitliches Sachsen							
49	1122	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	starke	mittelständisch geprägte		
159	1143-1145	Torsten Herbst	Streiche	Dazu wollen wir einen revolvierenden Gründerfonds einrichten, der mit Mitteln des Freistaates und privatem Kapital ausgestattet ist und Gründungskapital als Kredit vergibt.			übernommen
21	1145	Eric Weber	Streiche	als Kredit			übernommen
22	1148	Eric Weber	Füge ein nach	Wirtschaftsstruktur angepasst werden.	Die Bearbeitungszeiten für Förderprogramme im Bereich Gründung und Innovationen bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) müssen mit einer vertretbaren maximalen Bearbeitungszeit versehen werden.		übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
23	1168-1169	Eric Weber	Ersetze	Wir wollen den Zugang zu erfahrenen Mentoren, Business Angels und etablierten Unternehmen erleichtern, um junge Unternehmen den Markteintritt zu erleichtern.	Wir wollen den Zugang zu Mentoren und Investoren durch die Stärkung privater Gründereinrichtungen wie Inkubatoren und Co-Working-Spaces sowie hochschulnaher Zentren stärken. Bürokratische Hürden müssen beseitigt und transparenter werden.		übernommen
2	1169	Thimon Bernhardt	Ersetze	erleichtern	"vereinfachen" oder "verbessern"	vereinfachen	verändert übernommen
32	1214	Dr. Steffen Tomschke	Füge ein nach	Arbeitsleben ermöglichen.	Mit guten Beispiel voran Wir, als FDP leben moderne Arbeitsweisen und arbeiten agil mit den - Bürgern und Dienstleistern zusammen.		
50	1240-1245	Sirko Rosenberg	Streiche	Flexible Arbeitsverhältnisse schaffen Freiräume Flexible Arbeitsverhältnisse sind in Zeiten des Fachkräftemangels[bis].... verpflichtenden Nachweis einer Altersvorsorge.			
3	1282	Thimon Bernhardt	Streiche	wir			übernommen
199	1288	Kreisverband Görlitz	Füge ein nach	wo immer möglich	Benennung von konkreten Beispielen: Gewerbeamt,...		
200	1314	Kreisverband Görlitz	Ergänze	EU Recht nicht aufblähen	EU Recht nicht zusätzlich aufblähen		
24	1345	Eric Weber	Ergänze	Fördermitteln(ESF-/EFRE-Mittel).	Ferner ist zu überprüfen, ob der geltende Beschluss zur vorrangigen Verwaltung von Förderprogrammen durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) durch einen dezentraleren Ansatz durch verschiedene Projektträger zu ersetzen ist.		übernommen
203	1354	Kreisverband Görlitz	Streiche	Um ein besseres Klima			
25	1384	Eric Weber	Füge ein nach	Markterschließung schneller wachsen	und Gründungen vereinfacht und gestärkt werden.	und Gründungen vereinfacht werden.	verändert übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
142	1407	JuliA Sachsen	Füge ein nach	stärker auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.	Ladenöffnungszeiten liberalisieren: Die Entscheidung, ob und wann ein Geschäft geöffnet wird, muss im Ermessen der Händler liegen. Staatlich festgelegte Ladenöffnungszeiten wollen wir abschaffen. Bis dahin muss zumindest für Spätis eine rechtssichere Grundlage geschaffen werden, die es ihnen ermöglicht legal nachts ihre Läden zu öffnen. Gleichzeitig lehnen wir Sperrstundenregelungen für Restaurants und Vergnügungseinrichtungen ab.	in veränderte Form in ÄA Nr. 188 im richtigen Modul übernommen - ab Zeile 1484	verändert übernommen
26	1420-1430	Eric Weber	Streiche	Förderverfahren vereinfachen und verständlicher gestalten Es gibt keine bürokratiefreien Förderprogramme ...[bis]... ganze Verfahren servicefreundlicher zu gestalten.			übernommen
188	1485-1491	Torsten Herbst	Ersetze	Während Online-Shops rund um die Uhr geöffnet haben, muss der örtliche Einzelhandel den gesetzlichen Ladenschluss beachten. Wir wollen das rechtlich zulässige Liberalisierungspotenzial beim Sächsischen Ladenöffnungsgesetz sowie beim Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetz optimal nutzen. Die Sonntagsöffnung soll die Ausnahme bleiben, jedoch anlassbezogen im Interesse attraktiver Innenstädte stärker möglich sein. Die Einschränkung von Autofahrten in Innenstädte und politisch erzwungene Parkplatzverknappung lehnen wir ab.	Während Online-Shops rund um die Uhr geöffnet haben, muss der örtliche Einzelhandel den gesetzlichen Ladenschluss beachten. Wir wollen die verfassungsrechtlich zulässigen Liberalisierungsmöglichkeiten beim Sächsischen Ladenöffnungsgesetz sowie beim Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetz bestmöglich nutzen. Insbesondere die anlassbezogene Sonntagsöffnung wollen im Interesse attraktiver Innenstädte erleichtern. Zudem muss es für die Öffnung von Spätverkaufsstellen eine sichere Rechtsgrundlage geben. Die Einschränkung von Autofahrten in Innenstädte und politisch erzwungene Parkplatzverknappung lehnen wir ab.		übernommen
27	1471	Eric Weber	Ersetze	Einzelhandel den gesetzlichen Ladenschluss beachten. Wir wollen das rechtlich	Einzelhandel den gesetzlichen Ladenschluss beachten. Wir wollen die verfassungsrechtlich	deutliche Erhöhung der Innovtionsprämie	verändert übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
99	1506	Volker Schmidt		erhalten und stärken	und es besonders für kleine Traditionsberufe ertüchtigen. Denn viele klassische Handwerksberufe sind in Zukunft ohne den Kreislauf von Ausbildung bis zum Meister gefährdet.		
145	1516	JuliA Sachsen	Füge ein nach	dafür jeweils zahlen.	Unternehmensnachfolgen fördern Der demografische Wandel und die zunehmende Individualisierung von Lebensläufen führt dazu, dass Unternehmensnachfolgen und -übergaben in der eigenen Familie längst nicht mehr gesichert sind. Daher müssen Unternehmensnachfolgen außerhalb dieses Kreises ermöglicht werden. Eine stärkere regionale Vernetzung sowie eine bessere regionale Vermarktung der Unternehmensbörse Next, die aus eben dieser Zielstellung gegründet wurde, können dazu beitragen.		
13	1553	Thorsten Wieck	Füge ein nach	sowie beim Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetz optimal nutzen. Die	sowie beim Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetz bestmöglich nutzen. Insbesondere die anlassbezogene Sonntagsöffnung wollen im Interesse attraktiver Innenstädte erleichtern. Zudem muss es für die Öffnung von Spätverkaufsstellen eine sichere Rechtsgrundlage geben. Die Einschränkung von Autofahrten in Innenstädte und politisch erzwungene Parkplatzverknappung lehnen wir ab.		übernommen
83	1587	Manfred Wolters	Ersetze	Sonntagsöffnung soll die Ausnahme bleiben, jedoch anlassbezogen im Interesse	ihrem		übernommen
207	1581	Kreisverband Görlitz	Streiche	Extremwetterereignisse			
84	1597	Manfred Wolters	Ersetze	attraktiver Innenstädte stärker möglich sein. Die Einschränkung von Autofahrten	einen geringeren		übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
147	1600-1606	JuliA Sachsen	Ersetze	Nitratmessung präzisieren Die Landwirtschaft wird für einen erheblichen Teil des Nitratreintrages in die Natur verantwortlich gemacht. Doch nicht immer ist sie der Verursacher. Wir setzen uns für umfassendere Bodenwertmessungen ein, um genauere Vergleichswerte zu erhalten und zielgenau Verursacher von Schadstoffeinträgen zu ermitteln. Wir wollen ein dichteres Messstellennetzwerk in Sachsen etablieren, das den EU-weiten Anforderungen genügt.	[Siehe Ergänzung Änderungsanträge für vollständigen Text] Gewässerpflege Sächsische Gewässerpflege soll künftig verstärkt mit Augenmaß und Hand in Hand mit den Kommunen durchgeführt werden. Die Herstellung oder Beibehaltung der Durchlässigkeit für Wanderfische muss dabei eine Priorität sein. Weiterhin ist die Wasserqualität langfristig weiter zu verbessern. Hierbei sollen insbesondere Angelvereine als Kooperationspartner fungieren und entsprechend mit Expertise zur Seite stehen. Sachsen hat, trotz deutlicher Verbesserungen seit der Wiedervereinigung, insbesondere im Bereich der Fließgewässer die schlechteste Gewässerqualität aller deutschen Bundesländer und hinter Malta die zweitschlechteste Europas. Dies resultiert vor allem aus erheblichen DDR-Folgeschäden, die über Jahrzehnte im Boden nachwirken. Wir fordern ein besseres Monitoring der Nitratbelastungen. Dazu ist die Zahl der	[Siehe Ergänzung Änderungsanträge für vollständigen Text] Gewässerpflege Sächsische Gewässerpflege soll künftig verstärkt mit Augenmaß und Hand in Hand mit den Kommunen durchgeführt werden. Die Herstellung oder Beibehaltung der Durchlässigkeit für Wanderfische muss dabei eine Priorität sein. Weiterhin ist die Wasserqualität langfristig zu verbessern. Hierbei sollen insbesondere Angelvereine als Kooperationspartner fungieren und entsprechend mit Expertise zur Seite stehen. Ein wachsendes Problem stellt der Eintrag pharmazeutischer Stoffe in das Grundwasser dar. Wir fordern	verändert übernommen
209	1694	Kreisverband Görlitz	Streiche	doppelten			
85	1786	Manfred Wolters	Ersetze	sowie	für		übernommen
210	1776-1791	Kreisverband Görlitz	Streiche kompletten Absatz	Gastgewerbe von Restriktionen entlasten Die Entscheidung der Bundespolitik[bis].... Der Rechte und Pflichten zusammenführen.			
86	1789	Manfred Wolters	Ersetze	Anstelle	Anstatt		übernommen
87	1852	Manfred Wolters	Ersetze	Landeserziehungsgeld	Landeserziehungsgelds		übernommen
213	1861-1862	Kreisverband Görlitz	Streiche	Gerade im Umgang mit älteren Menschen neigt auch Politik aus einem angeblich fürsorglichen Ansatz zur Bevormundung.			
211	1866	Kreisverband Görlitz	Ersetze	Wir wollen beim Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich auch die besonderen Bedürfnisse der älteren Generation berücksichtigen.	Wir wollen beim Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich die Bedürfnisse aller Generationen berücksichtigen.		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
137	1867	JuliA Sachsen	Füge ein nach	älteren Generation berücksichtigen.	Die Grundangebote insbesondere für ältere Menschen müssen auch in die Fläche verfügbar sein und bleiben. Sei es durch das Modell der Bürgerläden, in denen etwa Dienstleistungen von Krankenkassen, Sparkassen oder Gemeindeämtern gebündelt werden können, oder durch die stärkere Nutzung digitaler Angebote wie z.B. Lieferdiensten von Supermärkten.	Die Grundangebote insbesondere für ältere Menschen müssen auch in die Fläche verfügbar sein und bleiben, beispielsweise durch das Modell der Bürgerläden oder mobile Lösungen.	verändert übernommen
212	1868-1877	Kreisverband Görlitz	Streiche kompletten Absatz	Altersarmut zielgenau bekämpfen Wer gearbeitet und vorgesorgt hat, muss im Alter immer mehr haben als die Grundsicherung[bis]..... damit der Gang zum Sozialamt zukünftig entfällt			
148	1892	JuliA Sachsen	Füge ein nach	Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern unterstützen wir ausdrücklich.	Obdachlosigkeit entgegenwirken Obdachlosigkeit entgegenwirken ist in einer sozial verfassten Gesellschaft eine Grundaufgabe. Wir werden eine Bedarfsanalyse zur Situation der Obdach- und Wohnungslosen in Sachsen in Auftrag geben, um deren Bedürfnisse und Herausforderungen genau einschätzen zu können. Mit diesen Ergebnissen werden wir passende Hilfsangebote in städtischen und ländlichen Regionen unterbreiten. Die bloße Verwaltung des Ist-Zustandes ist einer sozial verfassten Gesellschaft wie dem Freistaat Sachsen unwürdig.		übernehmen nach Zeile 1928
88	1900-1901	Manfred Wolters	Streichung	welche die Jugendarbeit gemäß des Subsidiaritätsgrundsatzes ausführen			übernommen
4. Selbstbestimmt, engagiert, solidarisch - Miteinander stark in Sachsen							
70	1919	Ulrike Harzer	Füge ein	dies gilt besonders für Gewalt gegen Kinder	dies gilt besonders für physische und psychische Gewalt gegen Kinder		übernommen
89	1927-1928	Manfred Wolters	Streiche	Sachsen ist hierbei ein Vorreiter, da es auch Schutzräume für Männer anbietet.			
90	1934-1937	Manfred Wolters	Streiche	Wir stehen für Vielfalt und Wertschätzung in der Gesellschaft ...[bis].... wollen wir Respekt und Akzeptanz stärken.			

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
114	1937	Julia Sachsen	Füge ein nach	stärken.	Im Rahmen der Bildung soll der Unterricht z.B. durch die Verwendung von Textaufgaben oder den Einbezug externer Dozenten stärker als bisher die tatsächliche gesellschaftliche Vielfalt widerspiegeln.		
91	1938-1948	Manfred Wolters	Streiche	Gleichstellung objektiv nachvollziehbar gewährleisten Gleichstellung ist für uns ein wichtiges gesellschaftliches Thema[bis].... Gegenstand staatlicher Gleichstellungsmaßnahmen sein.			
92	1949-1958	Manfred Wolters	Streiche	Akzeptanz für Geschlechtsneutralität in Sachsen verbessern Das Urteil zum dritten Geschlecht stellt auch den Freistaat vor die Aufgabe ...[bis]... keine überzogene Gendersprache in der Behördenkommunikation zu verwenden.			
93	1959-1966	Manfred Wolters	Streiche	Für Gleichstellung in Schulen sensibilisieren Im Bereich der Akzeptanz verschiedener Lebensentwürfe[bis].... finanzielle Unterstützung ihrer Arbeit ermöglichen.			
143	1948	Julia Sachsen	Füge ein nach	Gleichstellungsmaßnahmen sein.	Die gesetzliche Vorgabe paritätischer Listen für die Wahl des Sächsischen Landtags lehnen wir ab.		übernommen
94	1972	Manfred Wolters	Streiche	in der freien Natur zu verstreuen			
265	1985	Anja Jonas	Ersetze	Physio- und Psychotherapeuten	Psychologen, Physio- und Ergotherapeuten		
71	1999	Ulrike Harzer	Füge ein nach	Finanzierung durch Leistungserbringer verbessern.	Staatlich anerkannte medizinische Assistenzberufe für den Arzt im ländlichen Raum sollen weiter entwickelt werden.		übernommen
172	2001	Anja Jonas	Füge ein nach	sein.	Externe regulative Eingriffe in die Gesundheitsversorgung schaffen nur bedingt Verbesserungen in der medizinischen Ergebnisqualität. Deshalb soll insbesondere die Qualität der medizinischen Behandlung in der interdisziplinären und transsektoralen Arbeit evaluiert und transparent verbessert werden.		übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
72	2045	Ulrike Harzer	Füge ein nach	eines „Elektronischen Rezepts“ voranbringen.	Hier ist eine App, die gesetzlich Versicherte nutzen können, ebenfalls sinnvoll.		übernommen
73	2086	Ulrike Harzer	Füge ein nach	müssen als bisher.	Wir sprechen uns dafür aus, dass die Inklusion ein dauerhafter Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung in den einzelnen Fachberufen wird.		übernommen
95	2110	Manfred Wolters	Streiche	Wir brauchen zudem Rechtssicherheit für Pflegebedürftige bei der anteiligen finanziellen Beteiligung bei nicht geförderten Investitionskosten durch den Pflegedienst oder auch bei ambulanter Betreuung.			
217	2174-2185	Kreisverband Görlitz	Streiche kompletten Absatz	Klare rechtliche Regeln schaffen Sicherheit und Vertrauen Das Erklären und Umsetzen bestehender Regelungen beim Umgang mit Asylsuchenden[bis].... dass Passersatzpapiere schneller ausgestellt werden.			
4	2179	Thimon Bernhardt	Streiche	.			übernommen
219	2194-2195	Kreisverband Görlitz	Streiche	Außerdem streben wir für Flüchtlinge eine Ausnahme vom gesetzlichen Mindestlohn an, wie sie für Langzeitarbeitslose gilt.			
236	2196-2206	Kreisverband Görlitz	Streiche kompletten Absatz	Fleißige Flüchtlinge unterstützen Um die Fachkräftelücke zu mildern und Einsatz zu belohnen[bis]..... Brauchen Rechtssicherheit und Perspektive.			
264	2221	Volker Schmidt	Füge ein nach	erleichtern	, und das dann auch ab A2 vor Ort		
235	2238-2239	Kreisverband Görlitz	Streiche	vor allem von Nicht-EU-Ausländern			
151	2224	Julia Sachsen	Füge ein nach	"Welcome-Centers" im Internet.	Alle Kinder und Jugendlichen sollen einen initialen Sprachunterricht in Vorbereitungsklassen von bis zu drei Monaten bis zur Erreichung eines zu definierenden Mindestsprachniveaus absolvieren. Bei Erreichen dieses Niveaus sollen sie am regulären Klassenunterricht teilhaben. Für eine optimale Integration sollten maximal 15 Prozent der Schüler je Klasse einen Migrationshintergrund haben.		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
74	2244	Ulrike Harzer	Füge ein nach	Arbeitsagentur.	[Siehe Ergänzung Änderungsanträge für vollständigen Text] 4.5. Inklusion und Barrierefreiheit Körperlich, geistig und seelisch in ihrer Leistungsfähigkeit beeinträchtigten Menschen ist ein Platz in der Gesellschaft zu bieten. Wir sächsischen Liberale achten und respektieren jeden Menschen in seiner Vielfalt und mit seinen Besonderheiten. Die Gemeinschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass jedem Einzelnen, unabhängig von seinen persönlichen Voraussetzungen, der Zugang zu allen Möglichkeiten offen steht, um sich selbst und seine Potenziale zu entwickeln und zu entfalten. Besonders in Sachsen ist dafür endlich die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonventionen zu gewährleisten. Wir setzen uns für die Förderung der Selbstbestimmung und eines eigenverantwortlichen Lebens jedes Menschen ein. Eine barrierefreie Gesellschaft ist aber auch eine	[Siehe Ergänzung Änderungsanträge für vollständigen Text] 4.5. Inklusion und Barrierefreiheit Wir schätzen jeden Menschen in seiner Vielfalt und mit seinen Besonderheiten wert. Die Gemeinschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass jedem Einzelnen, unabhängig von seinen persönlichen Voraussetzungen, der Zugang zu allen Möglichkeiten offen steht, um sich selbst und seine Potenziale zu entwickeln und zu entfalten. Inklusion ist dabei für uns eine Querschnittsmaterie. Dabei setzen wir uns in den verschiedenen Bereichen für die Förderung der Selbstbestimmung	verändert übernommen
245	2247-2249	Robert Teuber	Ersetze	Gleichzeitig haben die Bürger ein Recht auf staatlichen Schutz vor Verbrechen – als Kernaufgabe des Staates.	Gleichzeitig ist es eine Kernaufgabe des Staates, das Recht der Bürger auf Schutz vor Verbrechen sicherzustellen.		
5. Verlässlichkeit und Vertrauen - Für ein sicheres Sachsen							
102	2249	Manfred Wolters	Ersetze	in die	in der		übernommen
246	2252	Robert Teuber	Füge ein nach	ausreichend	Personal und		
103	2274	Manfred Wolters	Füge ein nach	Bedeutung	Der Bedarf an zusätzlicher Stellen - über die von der sächsischen Landesregierung schon beschlossenen zusätzlichen tausend Stellen bis zum Jahr 2025 hinaus - ist unter dem Aspekt der ausreichenden Personalausstattung zu prüfen.		
146	2278	Steve Görnitz	Füge ein nach	besteht,	wobei wir weiterhin hohe Anforderungen an die Anstellungsverhältnisse stellen werden,		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
122	2290-2291	Steve Görnitz	Streiche	und die Wertschätzung der Polizeiarbeit steigt.			übernommen
150	2304	Julia Sachsen	Füge ein nach	Finanzströmen hinzuzuziehen.	Die Methode der gezielten Analyse von Falldaten zur Berechnung der Wahrscheinlichkeit von Straftaten (Predictive policing) begrüßen wir i.S. einer digitalisierten Verbrechensbekämpfung sehr, fordern aber die klare Beschränkung derselben auf aggregierten Daten, um Daten und Bürger vor staatlicher Überwachungswillkür zu schützen.		
104	2327	Manfred Wolters	Füge ein nach	nachgehen können	Dazu ist auch die Entlastung der Polizisten von Büroaufgaben durch Bürosachbearbeiter/innen geboten.		
78	2338	Steve Görnitz	Ersetze	Wir wollen die kommunalen Polizeibehörden als "Ortspolizei" deutlich aufwerten, in dem sie eine bessere Ausrüstung sowie auf Wunsch der Kommune ein einheitliches Erscheinungsbild bei Fahrzeugen und Uniform bereitgestellt bekommen.	Wir wollen auch weiterhin eine strikte Trennung zwischen gemeindlichem Vollzugsdienst und dem Polizeivollzugsdienst. Die Kommunen soll jedoch entsprechende Möglichkeiten erhalten, damit die Ortspolizeibehörde mit ihrem Außendienstmitarbeitern über hinreichende Ausrüstung verfügen.		
105	2339	Manfred Wolters	Füge ein nach	bessere Ausrüstung	mit Ausnahme von Waffen, namentlich Schusswaffen		
248	2350	Robert Teuber	Ersetze	Bodycams, die das Einsatzgeschehen dokumentieren, sollen bei problematischen Aufträgen zum Einsatz kommen.	Bodycams, die das Einsatzgeschehen dokumentieren, sollen bei problematischen Aufträgen zum Einsatz kommen können. Diese dürfen nur in Konfliktsituationen aktiviert werden. Ein Lichtsignal muss dem Gegenüber erkenntlich machen, dass die Bodycam gerade aktiviert ist und Videoaufnahmen anfertigt.		
247	2353	Robert Teuber	Streiche	internen			
123	2355	Steve Görnitz	Ersetze	Kollegen	aus dem gleichen oder benachbarten Revier		übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
249	2355- 2356	Robert Teuber	Füge ein nach	Interessenkonflikte sollen so verhindert werden.	Des Weiteren wollen wir einen Polizeibeauftragten beim Sächsischen Landtag schaffen. Er soll als unabhängige Instanz als Ansprechpartner für Konflikte mit oder innerhalb der Polizei dienen und aufklärend sowie vermittelnd tätig werden.		
77	2380	Steve Görnitz	Ersetze	Unterteilung von Polizeiordnungsdienst	Abgrenzung zwischen den Polizeibehörden		übernommen
250	2392	Robert Teuber	Ersetze	Quereinsteigern	Seiteneinsteigern		
221	2394- 2405	Kreisverband Görlitz	Streiche kompletten Absatz	Videoüberwachung für Kriminalitätsschwerpunkte Wir halten die Aufrüstung der Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten[bis]..... nach einer kurzen Speicherungszeit gelöscht werden."			
149	2405	Julia Sachsen	Füge ein nach	nach einer kurzen Speicherungszeit gelöscht werden.	Überwachung von Kommunikation Die Überwachung privater Kommunikation sehen wir kritisch. Sie darf nur in Ausnahmefällen, nach sorgfältiger richterlicher Prüfung und unter Wahrung des Schutzes der Privatsphäre Dritter ermöglicht werden und erfolgen.		übernommen
260	2430- 2440	Dr. Jürgen Martens	Verschiebung des Absatzes nach Zeile 2435	Bürgerbeteiligung durch Verfassungsanpassung stärken Auch das Verfassungsrecht muss bisweilen an veränderte Bedingungen[bis]..... grundsätzlich zur Anwendung kommen.			übernommen
261	2432- 2435	Dr. Jürgen Martens	Streiche	Wir wollen in Sachsen die Bürgerrechte stärken und dazu die notwendigen Mindestzahlen der Unterstützer für Bürgerbegehren und Volksbegehren auf rund 5 Prozent der jeweils Abstimmungsberechtigten absenken.			übernommen
106	2450	Manfred Wolters	Füge ein nach	bewältigt	und die Aufgabenerledigung erheblich beschleunigt.		übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
51	2435- 2437	Sirko Rosenberg	Streiche	Wir trauen auch jungen Mitbürgern verantwortliche Entscheidungen zu und wollen daher das aktive Wahlalter bei Kommunal- und Landtagswahlen auf 16 Jahre absenken.			
233	2437	Kreisverband Görlitz	Ersetze	16	Das aktive Wahlalter ist bei 18 Jahren zu belassen.		
173	2450	JuliA Sachsen	Füge ein nach	bewältigt wird	Die Zulassungskriterien für das Richteramt müssen vor dem Hintergrund laufend überprüft werden. Neu zu ernennenden Richtern ist kein vorheriger Dienst bei der Staatsanwaltschaft abzuverlangen.		
109	2458	Steve Görnitz	Füge ein nach	moderne	und zukunftsfähige		übernommen
112	2458	Steve Görnitz	Füge ein nach	Für eine moderne Justiz	Die Freien Demokraten setzen sich für eine umfassende Modernisierung der sächsischen Justiz ein, um deren Zukunftsfähigkeit zu erhalten. Dabei soll von der Ausbildung an der Universität Leipzig, über das Referendariat bis hin zur elektronischen Akte oder das Weisungsrecht im Bereich der Staatsanwaltschaft alles auf dem Tisch liegen und einer Prüfung unterzogen werden. Wir wollen gemeinsam mit den Beteiligten, wie beispielsweise dem Deutschen Richterbund, der Neuen Richtervereinigung oder der Juristenfakultät an der Universität ins Gespräch kommen.	Wir wollen gemeinsam mit den Beteiligten, wie beispielsweise dem Deutschen Richterbund, der Neuen Richtervereinigung oder der Juristenfakultät an der Universität ins Gespräch kommen.	verändert übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
157	2518	Carsten Biesock	Füge ein nach	Übergangsmangement etwaige Rückfallrisiken weiter verringern.	Die Zusammenlegung von Jugendgerichtshilfe, Polizei und Staatsanwaltschaften in Häusern des Jugendstrafrechts lehnen wir ab. Ein erfolgreicher Umgang mit jungen Menschen, die in den Fokus der Strafverfolgungsbehörden gekommen sind, setzt zunächst die Schaffung eines professionellen Vertrauensverhältnisses zwischen Jugendgerichtshilfe und dem Jugendlichen voraus. Dafür bedarf es zwingend einer Distanz – auch räumlichen - zu den Strafverfolgungsbehörden. Die Jugendhilfe im Jugendstrafverfahren ist und bleibt Jugendhilfe. Sie hat gegenüber jungen Menschen – unabhängig von einem Strafverfahren – Unterstützungsmaßnahmen etc. einzuleiten. Sie ist – auch unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen und Funktionszuweisungen - kein Erfüllungsgehilfin der Justiz und Polizei.		
11	2618	Thorsten Wieck	Füge ein nach	auch in Zukunft genug erwirtschaftet wird.	Ausgeglichene Haushalte ohne Neuverschuldung sind Markenkern liberaler Finanzpolitik. Das insbesondere durch die FDP Sachsen eingeführte Neuverschuldungsverbot ist für uns unantastbar.	Ausgeglichene Haushalte ohne Neuverschuldung gehören für uns uns zu einer verantwortungsbewussten Finanzpolitik. Das stark auf Betreiben der Freien Demokraten eingeführte Neuverschuldungsverbot in Sachsen ist für uns unantastbar.	verändert übernommen
174	2629	JuliA Sachsen	Füge ein nach	ersatzlos abschaffen.	Innerhalb Sachsens sprechen wir uns gegen die Erhebung von Zweitwohnsitzsteuern in Sachsen aus. Das Sächsische Kommunalabgabengesetz ist dahingehend zu überarbeiten. Zudem wollen wir die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen abschaffen.		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
225	2623-2629	Kreisverband Görlitz	Streiche	von "Steuerbelastung für Bürger und Unternehmen senken" bis " ersatzlos abschaffen."			
251	2630	Robert Teuber	Ersetze	Eigentumsbildung	Eigentumserwerb		
12	2660	Thorsten Wieck	Füge ein nach	private Kapitalgeber beteiligt werden.	Die sogenannten Staatsbetriebe nach § 26 SÄHO sollen entweder reduziert oder als GmbH geführt werden.	Wir prüfen sämtliche Staatsbetriebe die sich im direkten oder mittelbaren Eigentum des Staates befinden, auf ihre Sinnhaftigkeit, Wirtschaftlichkeit und Transparenz.	verändert übernommen
222	2696-2704	Kreisverband Görlitz	Streiche	Für ein neues Einwanderungsrecht Wir treten für ein Einwanderungsgesetz mit klaren Regeln ein[bis]..... Vorbild ist für uns das kanadische Einwanderungsrecht.			
223	2678-2684	Kreisverband Görlitz	Streiche	Für nachvollziehbare Inhaltsangaben Wir setzen uns für eine nachvollziehbare Angabe von Produktinhalten bei[bis]..... die kein vollständiges Bild einer Qualitätsbeurteilung bieten.			
152	2725	JuliA Sachsen	Füge ein nach	Kommunen verteilt.			
96	2727	Manfred Wolters	Füge ein nach	Ablehnung	des Asylantrags		übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
158	2728	Carsten Biesock	Füge ein nach	abgeschoben werden.	[Siehe Ergänzung Änderungsanträge für vollständigen Text] 5.7 Für eine moderne Verwaltung in Sachsen Die Verwaltung dient dem Bürger und ist kein Selbstzweck des Staates. Wir wollen bestehende Verwaltungsstrukturen vereinfachen. Viele Bürger und die Wirtschaft sind von einer Vielzahl von Gesetzesvorschriften, Verordnungen und Richtlinien belastet. Wir wollen die stetig steigende Vorschriften- und Normenflut konsequent zurückfahren. Dies meint nicht nur quantitativ die Zahl an Vorschriften, sondern auch generell deren Umfang und den Aufwand, den sie verursachen. Dabei sichert eine konsequente und gestraffte Rechtsaufsicht die Rechtmäßigkeit der Verwaltung und baut Bürokratie ab. Insbesondere die Kommunalaufsicht muss neu gegliedert werden: Die Rechtsaufsicht über die Gemeinden und kreisangehörige Städte soll künftig alleine von den Landkreisen ausgeübt werden. Die Landkreise und Kreisfreien Städte werden vom Staatsministerium		
6. Für eine starke Heimat und intakte Umwelt							
52	2733	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	bewahren	und ist Ansporn und Herausforderung für Sachsen.		
53	2736	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	Lösungen	der Teilgebiete		
54	2738	Sirko Rosenberg	Ersetze	Landesentwicklung für gleichwertige Chancen	Ein attraktives Land erfordert eine attraktive Regionalentwicklung		
55	2743-2745	Sirko Rosenberg	Ersetze	Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung gerade im ländlichen Raum können nur unzureichend abgebildet werden.	Die Raumplanung soll die vorhandenen kulturellen, wirtschaftlichen, wie wissenschaftlichen Potentiale stärker vernetzen und entwickeln. Dabei werden regionale Identitäten berücksichtigt und ausgeprägt. Ankerstädte erhalten für ihre Rolle in einem Gebiet differenzierte besondere Fürsorge durch den Freistaat.		
56	2751-2752	Sirko Rosenberg	Streiche	Die von einzelnen Wirtschaftsinstituten geforderte Konzentration auf die Städte lehnen wir ab.			

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
57	2754	Sirko Rosenberg	Ersetze	Ballungszentren an.	die Metropolen Dresden, Leipzig, Chemnitz an und unterstützen vielfältige Kooperationen in Zweckverbänden und beim Standortmarketing.		
58	2795	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	verbessern.	Die Fusionierung einer wirtschaftlich schwächeren mit einer stärkeren Gemeinde soll differenzierter vom Freistaat unterstützt werden, um leistungsfähigere Gewerbestandorte zu entwickeln.		
242	2804	Kreisverband Görlitz	Ersetze	Finanzielle Unabhängigkeit für Kommunen herstellen	Sicherung der kommunalen Selbstverwaltung		
243	2813	Kreisverband Görlitz	Ersetze	Wir sprechen uns daher für eine Umverteilung der Mittel aus der Umsatzsteuer aus.	Neben der Verteilung der freierwerdenden Fördermittel auf die Kommunen zu besseren Ausstattung der Kommunen und damit zur Sicherung der kommunalen Selbstverwaltung sprechen wir uns auch für eine Umverteilung der Mittel aus der Umsatzsteuer aus.		
176	2817	JuliA Sachsen	Füge ein nach	Land verdoppeln	In dem Zuge wollen wir mittelfristig die Finanzausgleichumlage für reiche (abundante) Kommunen abschaffen, deren Finanzkraft höher ist als ihr Finanzbedarf.		
59	2823	Sirko Rosenberg	Füge ein nach	gestellt.	Die Entwicklung der Infrastruktur sichert eine aktive Pendlerbeziehung zwischen Stadt und Land.		übernommen
177	2831	JuliA Sachsen	Füge ein nach	Ortschaften vorzuziehen.	Bei starker Schrumpfung werden Kapazitäten frei, die nicht mehr in dem bisher angebotenen Umfang benötigt werden. Dafür ist – wo notwendig und sinnvoll – die Weiterführung von Rückbauaktivitäten anzustreben.		
226	2872-2874	Kreisverband Görlitz	Streiche	Die Ausweisung des zweiten Rettungswegs soll im privaten Bereich grundsätzlich dann ausreichend sein, wenn die Rettung über Feuerwehrleitern erfolgen kann.			

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
178	2921	JuliA Sachsen	Füge ein nach	frühkindlichen Bildung.	Die mancherorts existierende Grundschulgartenpflege zur kindlichen Sensibilisierung für ein nachhaltiges Denken und Handeln wollen wir aufrechterhalten. Dabei soll ein gewisser Anteil an insekten- und hierbei insbesondere bienenfreundlichen Blühpflanzen sowie Wildwiesen innerhalb der Schulgärten sichergestellt und in Form von Lehrbiotopen nutzbringend didaktisch verwendet werden.	Die Grundschulgartenpflege zur kindlichen Sensibilisierung für Natur und Nachhaltigkeit unterstützen wir dabei besonders. Dabei soll ein gewisser Anteil an insekten-, insbesondere bienenfreundlicher Blühpflanzen sowie Wildwiesen innerhalb der Schulgärten sichergestellt und in Form von Lehrbiotopen nutzbringend in den Unterricht eingebaut werden.	verändert übernommen
75	2956	Lydia Streller	Ersetze	und die Tierheime entlastet	und Tierheime werden entlastet.		übernommen
76	2959	Lydia Streller	Streiche	bisher			übernommen
7. Lebenswert und offen - Für ein attraktives Sachsen							
179	3010	JuliA Sachsen	Streiche	Daran hat insbesondere die sächsische CDU erheblichen Anteil.			
252	3011	Robert Teuber	Streiche	keine Untertanen, sondern			
185	3013	JuliA Sachsen	Füge ein nach	ohne Denkverbote zu diskutieren.	solange sie auf den Füßen des Grundgesetzes stehen.		
253	3017	Robert Teuber	Ersetze	politischen	extremen		
254	3017-3019	Robert Teuber	Ersetze	Wir müssen zwar Zumutungen ertragen, aber wollen gleichzeitig eine lautere die Stimme der vernunftorientierten Mitte.	Als Demokraten müssen wir zwar manche Zumutung aushalten können, setzen uns jedoch dafür ein, der Stimme der Vernunft und der Mitte wieder mehr Gehör zu verschaffen.		
5	3018	Thimon Bernhardt	Streiche	die			übernommen
110	3042	JuliA Sachsen	Füge ein nach	zu führen	Für eine stärkere Praxisnähe sind zum Beispiel mehr Exkursionen einzuplanen, um ein besseres Bewusstsein für politische Sachverhalte zu schaffen.	Wir brauchen mehr Praxisnähe durch Exkursionen und Treffen mit Politikern und Organisationen.	verändert übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
187	3042	Norbert Bläsner	Füge ein nach	Diskussionen zu führen.	Dazu gehört, dass die Bundeswehr und andere wichtige Akteure unseres Staates in den Schulen willkommen sind.		übernommen
263	3054-3055	Dr. Jürgen Martens	Streiche	Auch sollen Änderungen der sächsischen Verfassung per Volksabstimmung final beschlossen werden können.			übernommen
144	3055	Torsten Herbst	Füge ein nach	sächsischen Verfassung per Volksabstimmung final beschlossen werden können.	Wir wollen Kandidaturen von Bürgern, Parteien und Wählervereinigungen zur Kommunalwahl erleichtern. Dazu ist das bisherige Erfordernis zur Leistung von Unterstützungsunterschriften direkt in der Stadt- oder Gemeindeverwaltung zu streichen. Stattdessen streben wir an, dass zukünftig Unterschriften zur Unterstützung von Kandidaturen gesammelt und bei der Wahlbehörde zur Prüfung eingereicht werden können.		übernommen
262	3057-3062	Dr. Jürgen Martens	Ersetze	Wir treten für eine deutliche Senkung der Quoren für die Beantragung von Volksabstimmungen in Sachsen ein. Für Volksanträge sollen die Unterschriften von einem Prozent der Wahlberechtigten (höchstens aber 30.000) ausreichen, auf kommunaler Ebene soll dieses Quorum für Bürgerbegehren bei 5 Prozent liegen. Das Quorum für Volksbegehren soll auf 200.000 Unterschriften festgelegt werden.	Wir treten für eine deutliche Absenkung der Quoren für die Beantragung von Volksabstimmungen in Sachsen ein. Für die Beantragung von Bürgerbegehren in den Kommunen soll die Unterstützung von nur 5 % der Stimmberechtigten erforderlich sein. Für einen Volksantrag auf Landesebene soll die Unterstützung nur noch von 1%, höchstens aber 30.000, der Stimmberechtigten erforderlich sein. Ein Volksentscheid soll dann auf Wunsch von 200.000 statt 450.000 (höchstens aber 15%) der Stimmberechtigten durchgeführt werden.		übernommen
62	3075-3077	Sirko Rosenberg, KV Görlitz	Streiche	Gesetzliches Wahlalter auf 16 Jahre senken Wir setzen uns für die Herabsetzung des aktiven Wahlrechts im Land und auf kommunaler Ebene auf 16 Jahre ein.			
97	3076	Manfred Wolters	Streiche	im Land und			
255	3225	Robert Teuber	Ersetze	Vorbeugen ist besser als bestrafen.	In diesem Sinne ist die Arbeit der Fanprojekte dauerhaft finanziell abzusichern.		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
240	3257	Kreisverband Görlitz	Füge ein nach	für neue kulturelle Angebote in Sachsen öffnen.	Wir wollen den im Kalenderjahr 2018 im Freistaat geschaffenen Kulturpakt in das Kulturraumgesetz überführen bzw. integrieren und die Zuwendungen des Freistaates dynamisieren und über den Zeitraum 2022 in Höhe der tariflichen Anpassungen dynamisiert fortführen.		
180	3261	JuliA Sachsen	Füge ein nach	ländlichen Raum aus.	[Siehe Ergänzung Änderungsanträge für vollständigen Text] Schlösser und Industriekultur bewahren Sachsen als Kulturland weist neben Thüringen mit die höchste Schlösserdichte Europas auf. Leider sind viele kulturell bedeutsame Bauwerke vom Verfall bedroht. Dieser würde einen großen unwiederbringlichen kulturellen Verlust darstellen. Vielfach wurden Schlösser an private Investoren verkauft, die die Schlösser ungenutzt lassen. Den weiteren Verfall dürfen wir als Kulturland nicht weiter hinnehmen. Denkmalschutzauflagen müssen in Teilen auf Verhandlungsbasis reduziert werden dürfen. Bauherren muss stärker Vertrauen statt Kontrolle entgegengebracht werden. Das Schlösserland Sachsen hat leider bisher nur einzelne herausragende Schlösser gerettet und vermarktet. Wir schlagen die Errichtung eines sächsischen National Trusts nach britischem Vorbild vor. In Großbritannien ist dieser eine gemeinnützige Organisation mit vielen privaten		
60	3271-3272	Sirko Rosenberg	Streiche	Wir fordern zudem, dass private Musikschulen, die entsprechende Leistungskriterien erfüllen, ebenso wie öffentliche Musikschulen gefördert werden.			
61	3273-3275	Sirko Rosenberg	Streiche	Neben dem kostenfreien Museumsbesuch für Kinder und Jugendliche sollen auch Theater die Möglichkeit eines kostenfreien Besuchs für Kinder und Jugendliche prüfen.			

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
239	3277-3279	Kreisverband Görlitz	Ersetze	Der Freistaat wird aufgefordert, in der Bewerbungsphase in gleicher Weise alle sächsischen Städte zu unterstützen, die sich als Kulturhauptstadt Europas 2025 bewerben – aktuell sind das Chemnitz, Dresden und Zittau.	Der Freistaat wird aufgefordert, in der Bewerbungsphase frühzeitig zu entscheiden, welche der sich bewerbenden Städte als Kulturhauptstadt Europas 2025 vom Freistaat die volle Unterstützung erfahren wird und diese Bewerberstadt mit den bereits eingeplanten Mitteln unterstützen.		
63	3314-3322	Sirko Rosenberg	Streiche	Regulierung von Werbung Für Werbung existieren bisher unterschiedliche Regulierungsrahmen[bis].... über alle Plattformen und Ausspielwege hinweg.			
183	3330	Fritz Gnörich	Füge ein nach	Bautzen zu ermöglichen.	Keine religiösen Symbole in öffentlichen Einrichtungen In öffentlichen Einrichtungen gilt für uns der Grundsatz weltanschaulicher Neutralität. Das bedeutet, dass religiöse Symbole wie Kreuze dort keinen Platz haben. Öffentlich Bediensteten soll es im Einklang mit der Religionsfreiheit gestattet sein, religiöse Symbole (wie z.B. Kopftuch) zu tragen, wobei Vollverschleierung nicht zu gestatten ist.		
182	3330	Fritz Gnörich	Füge ein nach	Bautzen zu ermöglichen.	Sächsisches Feiertagswesen Wir wollen, dass jeder selbst entscheiden kann, an welchen Tagen im Jahr er feiern möchte. Die christlich-geprägte Feiertagstradition verbietet diese freie Entscheidung an einigen Tagen im Jahr. Daher fordern wir die Abschaffung der Tanzverbote am Totensonntag, Buß & Betttag und Karfreitag. Des Weiteren fordern wir einen Bürgerentscheid über die Abschaffung des Buß- und Bettages.		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
259	3330	Maximilian Dichtl	Füge ein nach	Bautzen zu ermöglichen.	<p>[Siehe Ergänzung Änderungsanträge für vollständigen Text]</p> <p>Wendegeschichte im öffentlichen Diskurs Die FDP Sachsen begrüßt die Stoßrichtung der vom Freistaat unternommenen Anstrengungen zur Beleuchtung der ökonomischen und gesellschaftlichen Transformationsprozesse der 1990er Jahre. Die Beleuchtung erwerbsbiographischer Lebensumbrüche und Wirtschaftstransformationen ist ein wichtiger Schritt zu unabhängiger Geschichtsaufarbeitung und soll daher weiters von einem breiten öffentlichen sowie wissenschaftlich fundierten Dialog getragen werden. Hierzu sind die Forschungsbemühungen auf dem Gebiet der Wende- und Nachwendehistorie zu verstärken und in Form musealer wie auch wissenschaftlicher Bildungsarbeit gesellschaftlich zu verankern. Der geschichtsrevisionistischen Verklärung sozialistischer Wirtschaftsverhältnisse oder der SED-</p>		
98	3331- 3334	Manfred Wolters	Streiche	<p>Gedenkstättenkonzeption überarbeiten Die Gedenkstättenkonzeption der „Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft“ ist bezüglich ihrer Prioritätensetzung zu überarbeiten und deren Umsetzung zu sichern.</p>			übernommen

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
124	3332- 3334	Maximilian Dichtl	Ersetze	Die Gedenkstättenkonzeption der „Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft“ ist bezüglich ihrer Prioritätensetzung zu überarbeiten und deren Umsetzung zu sichern.	[Siehe Ergänzung Änderungsanträge für vollständigen Text] Die FDP Sachsen spricht sich für eine umfassende Aufarbeitung der Verbrechen der vergangenen Diktaturen auf sächsischem Boden aus. Das Wachhalten der Erinnerung an die Schrecken des NS- und SED-Staats über Wege der politischen und geschichtlichen Bürgerbildung soll auch weiterhin integraler Bestandteil sächsischer Erinnerungspolitik sein. Der Freistaat Sachsen soll hierbei seine Einflussmöglichkeiten gegenüber der Stiftung Sächsische Gedenkstätten ausschöpfen, um eine gleichsam ausbalancierte wie zweckeffiziente Fördermittelverwendung voranzutreiben. Dies schließt insbesondere auch eine stärkere Einbeziehung von bestehenden NS-Mahnmalen, - Gedenkstätten und Initiativen der Erinnerungskultur in den Planungs- und Förderprozess ein. Die bestehenden Fördertitel zur Aufarbeitung des DDR-Unrechts dürfen hierbei		

Antragsübersicht Änderungsanträge zum 50. Landesparteitag der FDP Sachsen 6./7. April 2019

ÄA-Nr.	ZEILE	ANTRAGSTELLER	ÄNDERUNG	ORIGINALTEXT	NEUER TEXT	alternativer Textvorschlag (Programmkommission)	VOTUM / Übernehmen
181	3398	JuliA Sachsen	Füge ein nach	Zusammenarbeit im Bereich innerer Sicherheit.	<p>[Siehe Ergänzung Änderungsanträge für vollständigen Text]</p> <p>Kohäsionspolitik Die EU-Fördermittel aus den Programmen EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ELER (Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes) haben in den vergangenen Jahren bereits vielfältige Projekte zur Sanierung der Infrastrukturen und des Immobilienbestandes im ländlichen Raum unterstützt. Die Programme sind beizubehalten und verstärkt zu nutzen. Um die Mittelabrufung zu verbessern, sollen die Beantragung der Mittel und die Dokumentationspflichten vereinfacht werden. Wo dies nicht möglich ist muss die Verwaltung als bürgerfreundlicher Dienstleister bei der Beantragung tatkräftig unterstützend wirken. Für jede Förderperiode hat jeder Mitgliedstaat und auch jedes Bundesland die Möglichkeit, in einem Entwicklungsplan Prioritäten zu formulieren um die Zielgenauigkeit des Mitteleinsatzes zu erhöhen.</p>		

Ergänzungen Änderungsanträge

Änderungsantrag Nr. 100

Ergänze ab Zeile: 44

Antragsteller: Steffen Tomschke

Änderungsvorschlag:

Die „Digitale Transformation“ ist die größte Veränderung welche wir erleben und sie wird uns in allen Bereichen des Lebens beeinflussen. Insbesondere wird sie den Wandel stetig beschleunigen. Um uns Bürgern die Freiheit in der Persönlichkeit zu gewährleisten müssen wir uns diesen Wandel positiv gestalten. Unsere Arbeit, unser Leben unser Sein soll geführt werden von den Werten einer modernen und neuen Arbeits- und Lebenswelt. Die Kombination von Wandel, Digitalisierung und Modernisierung unserer Lebensbereiche schafft die Rahmenbedingungen für wirkliche Selbstverwirklichung, ernsthafte Sinnstiftung, gesellschaftliche glaubwürdige Netzwerke, volle Kreativität und Innovation. Wir, als Freie Demokraten in Sachsen, schaffen die politischen Rahmenbedingungen, dass dieser Wandel stets den Raum zur freien Entfaltung der Persönlichkeit jedes Einzelnen bietet.

Die digitale Transformation geht dabei auf die folgenden Bereiche ein:

Die Grundlegende Veränderung und das Zusammenwachsen aller Bereiche in einem informationsgetriebenen Netzwerk umfasst dabei Arbeit und Berufsbilder, Privatleben und Bildung, Gesundheit, Forschung und Innovation, Geschäftsmodelle und Wirtschaft. Auch werden bestimmte Strukturen nicht mehr existieren.

Arbeitsmodelle und Flexibilität von Zeiten in der Ausübung verschiedener Tätigkeiten wie stetige Fort und Weiterbildung, Ehrenämter, Privatleben und Familie sowie auch der sinnstiftenden und selbstverwirklichenden Arbeit müssen neu definiert und in Einklang gebracht werden.

Prozesse in Wirtschaft, Bildung und Gesundheit sind derart disruptiv so dass diese entsprechend gestaltet werden müssen um die Freiheit aller zu gewährleisten ohne die Freiheit von anderen zu beschränken.

Kommunikation, Transparenz und flexible Prozesse sind Basis und beeinflussen maßgebend die glaubwürdige Wahrnehmung aller Entscheidungen - im Privatleben, Beruf, Gesundheit wie auch dem staatlich geschaffenen Rahmen.

Wir, die Freie Demokraten Sachsen, glauben an eine positive digitale Transformation und die Chancen damit uns die Freiheit in allen Bereichen zu geben.

Änderungsantrag Nr. 169

Ergänze ab Zeile: 375

Antragsteller: LFA Beste Bildung

Originaltext:

Die UN-Behindertenrechtskonvention im Bereich Bildung und Erziehung, Schule und Ausbildung ist eine wichtige Errungenschaft. Jeder Mensch hat das gleiche Recht auf Bildung. Sachsen ist dieser Verpflichtung bisher nur unzureichend nachgekommen. Es mangelt insbesondere an einem Gesamtkonzept und festgesetzten, zeitlichen Zielmarken. Die Umsetzung muss mit Augenmaß und im Interesse der Kinder erfolgen. Wenn Eltern und Lehrer den Bildungsweg des Schülers mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer Förderschule am geeignetsten betrachten, muss ihnen dieser Weg weiter offenstehen. Wir wollen die Förderschulen deshalb nicht abschaffen.

Änderungsvorschlag:

Die Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention sind seit 2009 rechtsverbindlich und müssen in den Ländern entsprechend umgesetzt werden. Sachsen ist dieser Verpflichtung bisher nur unzureichend nachgekommen. Es mangelt an einem visionären Gesamtkonzept und festgesetzten, zeitlichen Zielmarken.

Als Rechtsstaatspartei setzt sich die FDP Sachsen dafür ein, die ratifizierten Forderungen in einem vernunftorientierten Tempo, aber ohne Wenn und Aber, umzusetzen. Unser Ziel ist es, dass in Sachsen die Weichen gestellt werden, um langfristig die Förderschulen in das Regelschulsystem zu überführen. Dazu bedarf es zunächst einer intensiveren Zusammenarbeit von Förder- und Regelschulen. Mittelfristig sollen auch die Förderschulen für Schüler ohne offiziellen Förderbedarf geöffnet werden.

Änderungsantrag Nr. 147 – verändert übernommen

Ersetze Zeile: 1600-1606

Antragsteller: Jungliberale Aktion Sachsen

Originaltext:

Nitratmessung präzisieren

Die Landwirtschaft wird für einen erheblichen Teil des Nitratreintrages in die Natur verantwortlich gemacht. Doch nicht immer ist sie der Verursacher. Wir setzen uns für umfassendere Bodenwertmessungen ein, um genauere Vergleichswerte zu erhalten und zielgenau Verursacher von Schadstoffeinträgen zu ermitteln. Wir wollen ein dichteres Messstellennetzwerk in Sachsen etablieren, dass den EU-weiten Anforderungen genügt.

Änderungsvorschlag:

Gewässerpflege

Sächsische Gewässerpflege soll künftig verstärkt mit Augenmaß und Hand in Hand mit den Kommunen durchgeführt werden. Die Herstellung oder Beibehaltung der Durchlässigkeit für Wanderfische muss dabei eine Priorität sein. Weiterhin ist die Wasserqualität langfristig weiter zu verbessern. Hierbei sollen insbesondere Angelvereine als Kooperationspartner fungieren und entsprechend mit Expertise zur Seite stehen. Sachsen hat, trotz deutlicher Verbesserungen seit der Wiedervereinigung, insbesondere im Bereich der Fließgewässer die schlechteste Gewässerqualität aller deutschen Bundesländer und hinter Malta die zweitschlechteste Europas. Dies resultiert vor allem aus erheblichen DDR-Folgeschäden, die über Jahrzehnte im Boden nachwirken. Wir fordern ein besseres Monitoring der Nitratbelastungen. Dazu ist die Zahl der Messstellen im Freistaat stark auszubauen. Außerdem streben wir die Verringerung des Nitratreintrags an. Hier können auch die Digitalisierung und die Einrichtung von „5G an jeder Milchkanne“ (Smartfarming-Technologien) einen entscheidenden Beitrag leisten. Bei langfristig ausbleibenden Verbesserungen ist die Einrichtung eines Zertifikatehandelssystems und die Ausgabe von Verschmutzungszertifikaten zu prüfen. Ein wachsendes Problem stellt der Eintrag pharmazeutischer Stoffe in das Grundwasser da. Wir fordern eine wissenschaftlich fundierte Festlegung von Grenzwerten anhand gesundheitlicher Schädigungsprognosen. Wir fordern die Wiederverpflichtung der Apotheken zur Rücknahme von Altmedikamenten. Wir streben soweit möglich einen natürlichen Hochwasserschutz an, da natürliche Überflutungszonen und weniger künstliche Flussbegrenzungen die Hochwassergefahr deutlich senken können. Aufgrund der gewachsenen Kulturlandschaft und Infrastruktur (u.a. Brücken) müssen diese Gebiete regelmäßig überprüft und gepflegt werden.

Alternativer Textvorschlag (Programmkommission):

Gewässerpflege

Sächsische Gewässerpflege soll künftig verstärkt mit Augenmaß und Hand in Hand mit den Kommunen durchgeführt werden. Die Herstellung oder Beibehaltung der Durchlässigkeit für Wanderfische muss dabei eine Priorität sein. Weiterhin ist die Wasserqualität langfristig zu verbessern. Hierbei sollen insbesondere Angelvereine als Kooperationspartner fungieren und entsprechend mit Expertise zur Seite stehen. Ein wachsendes Problem stellt der Eintrag pharmazeutischer Stoffe in das Grundwasser dar. Wir fordern eine wissenschaftlich fundierte Festlegung von Grenzwerten anhand gesundheitlicher Schädigungsprognosen sowie die Wiederverpflichtung der Apotheken zur Rücknahme von Altmedikamenten.

Nitratmessung präzisieren

Wir fordern ein besseres Monitoring der Nitratbelastungen. Dazu ist die Zahl der Messstellen im Freistaat stark auszubauen. Außerdem streben wir die Verringerung des Nitratreintrags an. Hier können auch die Digitalisierung und die Einrichtung von „5G an jeder Milchkanne“ (Smartfarming-Technologien) einen entscheidenden Beitrag leisten. Bei langfristig ausbleibenden Verbesserungen ist die Einrichtung eines Zertifikatehandelssystems und die Ausgabe von Verschmutzungszertifikaten zu prüfen.

Ergänzen nach Zeile 2949:

Wir streben dabei einen möglichst natürlichen Hochwasserschutz an, da natürliche Überflutungszonen und weniger künstliche Flussbegrenzungen die Hochwassergefahr deutlich senken können. Aufgrund der gewachsenen Kulturlandschaft und Infrastruktur (u.a. Brücken) müssen diese Gebiete regelmäßig überprüft und gepflegt werden.

Änderungsantrag Nr. 74 – verändert übernommen

Ergänze nach Zeile: 2244

Antragsteller: Ulrike Harzer

Originaltext:

Ergänze nach „... Arbeitsagentur.“

Ergänzungsvorschlag:

4.5. Inklusion und Barrierefreiheit

Körperlich, geistig und seelisch in ihrer Leistungsfähigkeit beeinträchtigten Menschen ist ein Platz in der Gesellschaft zu bieten. Wir sächsischen Liberale achten und respektieren jeden Menschen in seiner Vielfalt und mit seinen Besonderheiten. Die Gemeinschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass jedem Einzelnen, unabhängig von seinen persönlichen Voraussetzungen, der Zugang zu allen Möglichkeiten offensteht, um sich selbst und seine Potenziale zu entwickeln und zu entfalten. Besonders in Sachsen ist dafür endlich die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonventionen zu gewährleisten. Wir setzen uns für die Förderung der Selbstbestimmung und eines eigenverantwortlichen Lebens jedes Menschen ein.

Eine barrierefreie Gesellschaft ist aber auch eine Aufgabe, an der Alle mitarbeiten sollen, die Verantwortung tragen. Über das bestehende Landesinklusionsgesetz hinaus, wollen wir einen Landesinklusionsplan für Sachsen, der die Möglichkeit bietet, den Grad der jeweiligen Zielerreichung transparent darzustellen. Die vorhandenen Beratungsangebote sind darauf auszurichten, dass sie grundsätzlich digital erreichbar sind. Menschen mit Behinderungen sollen bei den Integrationsämtern zudem einheitliche Ansprechpartner finden können, die grundsätzlich für ihre Leistungen zuständig sind und die Zuständigkeiten verschiedener Behörden und Leistungsträger bündeln. Der Fördergedanke muss dabei stets über dem Kriterium der Wirtschaftlichkeit stehen. Unser Anspruch ist eine weitestgehende Integration im regulären Arbeitsmarkt. Ebenso wichtig ist uns der Ausbau der Beratungen durch Mitarbeiter in den Beratungsstellen, die wir ihre Beratungskunden Einschränkungen haben. Diese haben ein besseres Verständnis für deren Situation und Probleme.

4.6. Obdachlosigkeit

Obdachlosigkeit entgegen zu wirken ist in einer sozial verfassten Gesellschaft eine Grundaufgabe. Wir werden eine Bedarfsanalyse zur Situation der Obdach- und Wohnungslosen in Sachsen in Auftrag geben, um deren Bedürfnisse und Herausforderungen genau einschätzen zu können.

Alternativer Textvorschlag (Programmkommission):

4.5. Inklusion und Barrierefreiheit

Wir schätzen jeden Menschen in seiner Vielfalt und mit seinen Besonderheiten wert. Die Gemeinschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass jedem Einzelnen, unabhängig von seinen persönlichen Voraussetzungen, der Zugang zu allen Möglichkeiten offensteht, um sich selbst und seine Potenziale zu entwickeln und zu entfalten. Inklusion ist dabei für uns eine Querschnittsmaterie. Dabei setzen wir uns in den verschiedenen Bereichen für die Förderung der Selbstbestimmung und eines eigenverantwortlichen Lebens jedes Menschen sowie die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonventionen in Sachsen ein. Über das bestehende Landesinklusionsgesetz hinaus wollen wir einen Landesinklusionsplan für Sachsen, der die Möglichkeit bietet, den Grad der jeweiligen Zielerreichung transparent darzustellen.

Die vorhandenen Beratungsangebote sind darauf auszurichten, dass sie grundsätzlich digital erreichbar sind. Menschen mit Behinderungen sollen bei den Integrationsämtern zudem einheitliche Ansprechpartner finden können, die grundsätzlich für ihre Leistungen zuständig sind und die Zuständigkeiten verschiedener Behörden und Leistungsträger bündeln. Unser Anspruch ist eine weitestgehende Integration im regulären Arbeitsmarkt.

Ebenso wichtig ist uns der Ausbau der Beratungen durch Mitarbeiter in den Beratungsstellen, die wir ihre Beratungskunden Einschränkungen haben. Diese haben ein besseres Verständnis für deren Situation und Probleme.

Änderungsantrag Nr. 158

Ergänze nach Zeile: 2728

Antragsteller: Carsten Biesok

Originaltext:

Füge ein nach „... abgeschoben werden.“

Ergänzungsvorschlag:

5.7 Für eine moderne Verwaltung in Sachsen

Die Verwaltung dient dem Bürger und ist kein Selbstzweck des Staates. Wir wollen bestehende Verwaltungsstrukturen vereinfachen. Viele Bürger und die Wirtschaft sind von einer Vielzahl von Gesetzesvorschriften, Verordnungen und Richtlinien belastet. Wir wollen die stetig steigende Vorschriften- und Normenflut konsequent zurückfahren. Dies meint nicht nur quantitativ die Zahl an Vorschriften, sondern auch generell deren Umfang und den Aufwand, den sie verursachen. Dabei sichert eine konsequente und gestraffte Rechtsaufsicht die Rechtmäßigkeit der Verwaltung und baut Bürokratie ab. Insbesondere die Kommunalaufsicht muss neu gegliedert werden: Die Rechtsaufsicht über die Gemeinden und kreisangehörige Städte soll künftig alleine von den Landkreisen ausgeübt werden. Die Landkreise und Kreisfreien Städte werden vom Staatsministerium des Inneren beaufsichtigt. Die Landesdirektion Sachsen soll keine Aufsichtsfunktionen mehr wahrnehmen.

Mit der Zusammenlegung der drei Landesdirektionen wurde der Grundstein gelegt, um die Landesdirektion Sachsen zu einer schlanken Verwaltungs- und Fachbehörde umzugestalten. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten. Es darf keine Doppelzuständigkeiten zwischen Fachbehörden und der Landesdirektion Sachsen mehr geben. Die Fachbehörden sollen alleine dem jeweiligen Fachministerium unterstehen. Die Fachaufgaben der Landesdirektion Sachsen wollen wir jeweils an einem Standort bündeln.

Wir wollen den Vollzug von Förderprogrammen durch die Sächsische Aufbaubank vereinfachen. Auch in der Vergabe von Fördermitteln muss der Staat dem Bürger vertrauen. Die notwendige Kontrolle wollen wir durch anlassunabhängige, risikoorientierte stichprobenhafte Kontrollen sicherstellen. Dabei wollen wir den Einsatz von künstlicher Intelligenz vorantreiben. Stichproben treten an die Stelle von umfangreichen Verwendungsnachweisen, die alle Antragsteller nach dem Vollzug der Maßnahme vorlegen müssen.

Änderungsantrag Nr. 180

Ergänze nach Zeile: 3261

Antragsteller: Julia Sachsen

Originaltext:

Füge ein nach „... ländlichen Raum aus.“

Ergänzungsvorschlag:

Schlösser und Industriekultur bewahren

Sachsen als Kulturland weist neben Thüringen mit die höchste Schlösserdichte Europas auf. Leider sind viele kulturell bedeutsame Bauwerke vom Verfall bedroht. Dieser würde einen großen unwiederbringlichen kulturellen Verlust darstellen. Vielfach wurden Schlösser an private Investoren verkauft, die die Schlösser ungenutzt lassen. Den weiteren Verfall dürfen wir als Kulturland nicht weiter hinnehmen. Denkmalschutzaufgaben müssen in Teilen auf Verhandlungsbasis reduziert werden dürfen. Bauherren muss stärker Vertrauen statt Kontrolle entgegengebracht werden. Das Schlösserland Sachsen hat leider bisher nur einzelne herausragende Schlösser gerettet und vermarktet. Wir schlagen die Errichtung eines sächsischen National Trusts nach britischem Vorbild vor. In Großbritannien ist dieser eine gemeinnützige Organisation mit vielen privaten Mitgliedern, die sich die Aufgabe gestellt hat, die Denkmäler durch private Mitgliedsbeiträge, unbezahlte Arbeit der Mitglieder, Spenden, Erbschaften und Tourismuserträgen zu finanzieren.

Änderungsantrag Nr. 115

Ergänze nach Zeile: 3330

Antragsteller: Maximilian Dichtl

Originaltext:

Füge ein nach „... Bautzen zu ermöglichen.“

Ergänzungsvorschlag:

Wendegeschichte im öffentlichen Diskurs

Die Jungliberale Aktion Sachsen begrüßt die Stoßrichtung der vom Freistaat unternommenen Anstrengungen zur Beleuchtung der ökonomischen und gesellschaftlichen Transformationsprozesse der 1990er Jahre.

Die Beleuchtung erwerbsbiographischer Lebensumbrüche und Wirtschaftstransformationen ist ein wichtiger Schritt zu unabhängiger Geschichtsaufarbeitung und soll daher weiters von einem breiten öffentlichen sowie wissenschaftlich fundierten Dialog getragen werden.

Hierzu sind die Forschungsbemühungen auf dem Gebiet der Wende- und Nachwendehistorie zu verstärken und in Form musealer wie auch wissenschaftlicher Bildungsarbeit gesellschaftlich zu verankern.

Der geschichtsrevisionistischen Verklärung sozialistischer Wirtschaftsverhältnisse oder der SED-Diktatur erteilen wir dabei eine klare Absage und wollen dieser durch eine stärkere Behandlung des DDR-Unrechts wie auch der Wendeprozesse im Geschichtsunterricht begegnen.

Änderungsantrag Nr. 124

Ersetze nach Zeile: 3332-3334

Antragsteller: Maximilian Dichtl

Originaltext:

Die Gedenkstättenkonzeption der „Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft“ ist bezüglich ihrer Prioritätensetzung zu überarbeiten und deren Umsetzung zu sichern.

Ersetzungsvorschlag:

Die FDP Sachsen spricht sich für eine umfassende Aufarbeitung der Verbrechen der vergangenen Diktaturen auf sächsischem Boden aus. Das Wachhalten der Erinnerung an die Schrecken des NS- und SED-Staats über Wege der politischen und geschichtlichen Bürgerbildung soll auch weiterhin integraler Bestandteil sächsischer Erinnerungspolitik sein.

Der Freistaat Sachsen soll hierbei seine Einflussmöglichkeiten gegenüber der Stiftung Sächsische Gedenkstätten ausschöpfen, um eine gleichsam ausbalancierte wie zweckeffiziente Fördermittelverwendung voranzutreiben.

Dies schließt insbesondere auch eine stärkere Einbeziehung von bestehenden NS-Mahnmalen, - Gedenkstätten und Initiativen der Erinnerungskultur in den Planungs- und Förderprozess ein. Die bestehenden Fördertitel zur Aufarbeitung des DDR-Unrechts dürfen hierbei nicht dem haushalterischen roten Stift zum Opfer fallen.

Zur Erreichung dieser Vorhaben darf eine Neubesetzung der Stiftungsleitung kein Tabu sein.

Änderungsantrag Nr. 181

Ergänze nach Zeile: 3398

Antragsteller: Julia Sachsen

Originaltext:

Füge ein nach „... Zusammenarbeit im Bereich innerer Sicherheit.“

Ergänzungsvorschlag:

Kohäsionspolitik

Die EU-Fördermittel aus den Programmen EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ELER (Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes) haben in den vergangenen Jahren bereits vielfältige Projekte zur Sanierung der Infrastrukturen und des Immobilienbestandes im ländlichen Raum unterstützt. Die Programme sind beizubehalten und verstärkt zu nutzen. Um die Mittelabrufung zu verbessern, sollen die Beantragung der Mittel und die Dokumentationspflichten vereinfacht werden. Wo dies nicht möglich ist muss die Verwaltung als bürgerfreundlicher Dienstleister bei der Beantragung tatkräftig unterstützend wirken. Für jede Förderperiode hat jeder Mitgliedstaat und auch jedes Bundesland die Möglichkeit, in einem Entwicklungsplan Prioritäten zu formulieren um die Zielgenauigkeit des Mitteleinsatzes zu erhöhen. Hierbei ist ein Schwerpunkt auf die genannten Herausforderungen und Maßnahmen wie den Umbau der Infrastruktur und den Rückbau verschiedener Immobilien zu legen. Im Falle sinkender Mittel in der nächsten Förderperiode ab 2021 muss der Freistaat über einen Ausgleich fehlender Mittel nachdenken